

ביעור חמץ ENTFERNUNG VON CHAMEZ

In der Nacht vor *Pessach* wird im Haus nach *Chamez* gesucht, z. B. Brot, Produkte mit Sauerteig und Getreidealkohol. Es ist üblich, dies nachts bei Kerzenlicht zu tun, es kann aber auch eine Taschenlampe verwendet werden. Wenn *Pessach* auf *Schabbat*-Ausgang fällt, sucht man am Donnerstagabend nach *Chamez*. Diejenigen, die vorhaben, in *Pessach* unterwegs zu sein, sollten die Suche in der Nacht vor ihrer Abreise durchführen, ohne jedoch einen Segensspruch zu sagen.

Man sagt den folgenden Segensspruch vor der Suche:

Gelobt seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
der uns durch seine Gebote geheiligt
und uns befohlen hat, den Chamez zu vernichten.

ברוך אתה יי,
אלהינו מלך העולם,
אשר קדשנו במצותיו,
וצונו על ביעור חמץ.

Nach der Suche sagt man:

Möge alle Chamez oder Sauerteig,
das sich in meinem Besitz befindet,
das ich nicht gesehen oder entfernt habe,
für nichtig erklärt werden
und als der Staub der Erde gelten.

כל חמירא וחמיעא
דאפא ברשותי, דלא חזתה,
ודלא חמתה, ודלא בערתה,
לבטיל, ולהוי הפקר
כעפרא דארעא.

Am folgenden Morgen, nach dem Abbrennen des *Chamez*, sagt man:

Möge alle Chamez oder Sauerteig,
das sich in meinem Besitz befindet,
ob ich es gesehen habe oder nicht,
ob ich es entfernt habe oder nicht,
für nichtig erklärt werden
und als der Staub der Erde gelten.

כל חמירא וחמיעא
דאפא ברשותי,
דחזתה ודלא חזתה,
דחמתה ודלא חמתה,
דבערתה ודלא בערתה,
לבטיל, ולהוי הפקר כעפרא דארעא.

עֲרוּב תַּבְּשִׁילִין

ERUW TAWSCHILIN

Es ist nicht gestattet, für den *Schabbat* zu kochen, wenn am Donnerstag oder Freitag ein *Jom Tow* fällt, es sei denn, ein *Eruw Tawschilin* wurde vor dem *Jom Tow* hergestellt. Dazu nehmen Sie einen Laib oder ein Stück *Maza* zusammen mit einem gekochten Ei oder einem gekochten Gericht oder Fleisch, das am *Schabbat* verwendet wird. Während man sie hält, sagt man:

Gelobt seist Du, Ewiger,
 unser Gott, König der Welt,
 der uns durch seine Gebote geheiligt
 und uns befohlen hat, das Gebot von Eruw.

בְּרוּךְ אַתָּה יי,
 אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
 אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,
 וְצִוָּנוּ עַל מִצְוֹת עֲרוּב.

Durch dieses Eruw dürfen wir
 backen, kochen, Essen aufwärmen,
 eine Flamme anzünden
 und alles tun, was auf dem
 Fest für Schabbat notwendig ist;
 für uns und für alle Juden
 die in dieser Stadt wohnen.

בְּדִין עֲרוּבָא יְהֵא שְׂרָא לְנָא
 לְמִיפָא וּלְבִשְׂלָא וּלְאַטְמָנָא
 וּלְאַדְלָקָא שְׂרָגָא
 וּלְמַעֲבֵד כָּל צְרָכָנָא
 מִיּוֹמָא טָבָא לְשַׁבְּתָא,
 לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל
 הַדְרִים בְּעִיר הַזֹּאת.

הַדְּלַקַת הַנֵּרוֹת לַיּוֹם טוֹב

ANZÜNDEN DER FEIERTAGSKERZEN

Sofort nach dem Anzünden der Schabbat-Kerzen spricht die Frau:

Gelobt seist Du, Ewiger,
 unser Gott, König der Welt,
 der uns durch seine Gebote geheiligt
 und uns befohlen hat, das
 Feiertagslicht zu zünden.

בְּרוּךְ אַתָּה יי,
 אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
 אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,
 וְצִוָּנוּ לְהַדְּלִיק נֵר שֶׁל
 יוֹם טוֹב.

**Folgendes wird an allen Feiertagen gesagt,
 jedoch nicht an den letzten zwei Tagen von Pessach:**

Gesegnet seist Du, Ewiger,
 unser Gott, König der Welt,
 der uns leben und bestehen
 und uns diese Zeit erreichen lässt.

בְּרוּךְ אַתָּה יי,
 אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
 שֶׁחַיֵּינוּ וְקִיְמָנוּ
 וְהַגִּיעָנוּ לְזְמַן הַזֶּה.

קֵדֵשׁ

KADESCH

וּרְחָץ

URCHAZ

כַּרְפָּס

KARPASS

יַחַץ

JACHAZ

מַגִּיד

MAGID

רֹחֶצֶה

ROCHZA

מוֹצִיא מַצָּה

MOZI MAZA

מָרוֹר

MAROR

כּוֹרֵךְ

KORECH

שְׁלַחַן עוֹרֵךְ

SCHULCHAN ORECH

צֶפּוֹן

ZAFUN

בָּרַךְ

BARECH

הַלֵּל

HALLEL

נִרְצָה

NIRZA

קִדֵּשׁ KADESCH

Man schenkt das erste Glas ein. Die Mazot sind bedeckt.

Meine Herren, mit Ihrer Erlaubnis!

סִבְרֵי מָרְנָן וְרַבְּנָן וְרַבּוֹתֵי:

Gesegnet seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
Schöpfer der Frucht des Weinstocks.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
בוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן.

Gelobt seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
der uns von allen Völkern auserwählt
und uns über alle Sprachen erhoben hat
und uns geheiligt hat durch Seine Gebote.
Du, Ewiger, unser Gott, hast uns mit Liebe
Feiertage zur Freude gegeben,
diesen Tag: des Mazzot-Festes,
Zeit unserer Freiheit, dieser heiligen
Versammlung in Erinnerung an den
Auszug aus Ägypten. Denn aus allen
Völkern hast Du uns auserwählt und
uns geheiligt, und uns gegeben Deine
Feiertage zur Freude und Glückseligkeit.
Gelobt seist Du, Ewiger,
der Israel und die Feiertage heiligt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל עַם,
וְרוֹמַמְנוּ מִכָּל לְשׁוֹן,
וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו.
וַתֵּתֵן לָנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, בְּאֵהָבָה
מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה,
חַגִּים וְזִמְנִים לְשִׂשׁוֹן,
אֶת יוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה,
זְמַן חֵרוּתֵנוּ, מִקְרָא קֹדֶשׁ,
זָכַר לִיציאת מצרים.
כִּי בָנוּ בְּחַרְתָּ, וְאוֹתֵנוּ קִדְּשָׁתָּ
מִכָּל הָעַמִּים, וּמוֹעֲדֵי קֹדֶשְׁךָ
בְּשִׂמְחָה וּבשִׂשׁוֹן הִנַּחְתָּנוּ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
מִקְדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְהַזִּמְנִים.

Gesegnet seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
der uns leben und bestehen
und uns diese Zeit erreichen lässt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
שֶׁהַחַיִּינוּ וְקִיַּמְנוּ
וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנֵי הַזֶּה.

Man lehnt sich dabei auf die linke Seite und trinkt.

וּרְחָז URCHAZ

Derjenige, der den Seder leitet, wäscht sich nun die Hände (ohne Segensspruch).

כַּרְפָּס KARPASS

Man taucht etwas Petersilie oder ähnlich in Salzwasser und sagt:

Gesegnet seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
Schöpfer der Erdfrucht.

בְּרוּךְ אַתָּה יי, אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
בוֹרֵא פְרֵי הָאֲדָמָה.

Man isst davon.

יַחַז JACHAZ

Man entfernt nun die Decke, die über die *Mazzot* gebreitet wurde, bricht die mittlere der drei *Mazzot* durch und legt das größere Stück als „*Afikoman*“ zur Seite.

מַגִּיד MAGID

הָא לַחֲמַא עֲנִיאַ / DAS IST DAS BROT DES ELENDS

Der Sederteller wird von den *Mazzot* gehoben und der Leiter spricht, auf die *Mazzot* zeigend:

Das ist das Brot des Elends; solches aßen unsere Ahnen im Lande Ägypten. – Jeder Hungrige komme mit uns essen, jeder Bedürftige komme mit uns das Pessachfest feiern. jetzt sind wir hier, kommendes Jahr werden wir sein im Lande Israels, dieses Jahr sind wir unterdrückt; im nächsten Jahr werden wir sein Kinder der Freiheit.

הָא לַחֲמַא עֲנִיאַ דִּי אֶכְלוּ
אֲבֹהֵתְנָא בְּאַרְעָא דְמִצְרַיִם.
כָּל דְכַפִּין יִיתִי וְיִיכֹל, כָּל
דְצָרִיף יִיתִי וְיִפְסַח. הַשְׁתָּא
הָכָא, לְשָׁנָה הַבְּאָה בְּאַרְעָא
דִּישְׂרָאֵל. הַשְׁתָּא עֲבָדִי,
לְשָׁנָה הַבְּאָה בְּנֵי חוֹרִין.

DIE VIER FRAGEN / מַה נִשְׁתַּנָּה הַלַּיְלָה

Der Sederteller wird wieder auf die Mazzot gestellt.

Das zweite Glas wird eingeschenkt.

Das jüngste Kind Tisch am Tisch spricht:

Warum ist diese Nacht anders als alle übrigen Nächte?

1. In jeder anderen Nacht dürfen wir Gesäuertes und Ungesäuertes essen – diese Nacht nur Ungesäuertes.

2. In jeder Nacht essen wir alle Arten Kräuter – diese Nacht nur Bitterkraut.

3. In jeder Nacht brauchen wir nicht einzutauchen, nicht ein einziges Mal – diese Nacht zwei Mal.

4. In jeder Nacht essen wir frei sitzend oder angelehnt – diese Nacht sind wir alle angelehnt?

מַה נִשְׁתַּנָּה הַלַּיְלָה הַזֶּה

מִכָּל הַלַּיְלֹת?

א. שֶׁבְּכָל הַלַּיְלֹת אָנוּ אוֹכְלִין חֲמִיץ וּמִצָּה,

הַלַּיְלָה הַזֶּה כֵּלּוּ מִצָּה.

ב. שֶׁבְּכָל הַלַּיְלֹת אָנוּ אוֹכְלִין שָׂאֵר יִרְקוֹת,

הַלַּיְלָה הַזֶּה (כֵּלּוּ) מֵרֹר.

ג. שֶׁבְּכָל הַלַּיְלֹת אֵין אָנוּ מְטַבְּלִין אֶפְּלִיּוֹ פַּעַם אַחַת,

הַלַּיְלָה הַזֶּה שְׁתֵּי פַּעַמִּים.

ד. שֶׁבְּכָל הַלַּיְלֹת אָנוּ אוֹכְלִין בֵּין יוֹשְׁבֵין וּבֵין מְסֻבִּין,

הַלַּיְלָה הַזֶּה כֻּלָּנוּ מְסֻבִּין.

EINST WAREN WIE SKLAVEN / עֶבְדִּים הָיִינוּ

Man legt die Sederlatte wieder auf den Tisch. Die Mazzot sollte während der Erzählung aufgedeckt werden.

Einst waren wie Sklaven des Pharao in Ägypten, da führte uns HaSchem, unser Gott, von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arme. Hätte der Heilige, gelobt sei Er, unsere Ahnen aus Ägypten nicht herausgeführt, wahrlich! wir, unsere Kinder und Kindes-Kinder wären noch Sklaven des Pharao. Darum müssen wir, auch wenn wir weise, verständig, erfahren und gelehrt waren, vom Auszuge aus Ägypten erzählen und wer am meisten davon erzählt, ist lobenswert.

עֶבְדִּים הָיִינוּ לַפְּרֹעָה בְּמִצְרַיִם,

וַיּוֹצֵאֲנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִשָּׁם

בְּיַד חֲזָקָה וּבְזֹרַע נְטוּיָה.

וְאִלוֹ לֹא הוֹצִיאָה הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא אֶת אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם,

הָרִי אָנוּ וּבְנֵינוּ וּבְנֵי בְנֵינוּ

מִשְׁעֶבְדִּים הָיִינוּ לַפְּרֹעָה בְּמִצְרַיִם.

וְאֶפְּלִיּוֹ כֻּלָּנוּ חֲכָמִים, כֻּלָּנוּ נְבוֹנִים,

כֻּלָּנוּ זְקֵנִים, כֻּלָּנוּ יוֹדְעִים אֶת

הַתּוֹרָה, מִצְוָה עֲלֵינוּ לְסַפֵּר בִּיצִיאַת מִצְרַיִם.

וְכָל הַמְרַבֵּה לְסַפֵּר בִּיצִיאַת מִצְרַיִם,

הָרִי זֶה מְשֻׁבָּח.

אֲרֶבְעָה בָּנִים / DIE VIER SÖHNE

Gelobt sei der Allgegenwärtige, gepriesen sei Er, gepriesen, der die Torah seinem Volke Israel gegeben; gepriesen sei Er, für vier verschieden veranlagte Kinder hat die Torah gesprochen: für den Klugen, für den Bösen, für den Einfältigen und für den, der nicht versteht zu fragen

בְּרוּךְ הַמְּקוֹם, בְּרוּךְ הוּא,
בְּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל,
בְּרוּךְ הוּא.
כְּנֶגֶד אֲרֶבְעָה בָּנִים דִּבְרָה תּוֹרָה:
אֶחָד חָכָם, וְאֶחָד רָשָׁע,
וְאֶחָד תָּם,
וְאֶחָד שְׂאִינוּ יוֹדֵעַ לְשִׂאוֹל.

Der Kluge, wie spricht er?

Was sind das für Zeugnisse, Satzungen und Rechtsverordnungen, die Euch HaSchem unser Gott befohlen hat? Dem muss man alle Anordnungen über das Pessach mitteilen bis zu „Man beschließt das Pessachmahl mit keinem Nachtsch.“

חָכָם מָה הוּא אוֹמֵר?
מָה הַעֲדוֹת וְהַחֻקִּים
וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יי
אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם. וְאִי אֶתָּה
אָמַר לוֹ כִּהְלָכֹת הַפֶּסַח:
אֵין מִפְּטִירֵין אַחַר הַפֶּסַח
אֶפִיקוֹמָן:

Der Böse, wie spricht er?

Was habt ihr da für einen Dienst? Ihr, sagte er, und nicht wir; und weil er sich von der Gesamtheit ausschließt, verleugnet er die Grundwahrheit, darum mache auch du ihm die Zähne stumpf und sage ihm: Wegen dessen, was Gott mir bei meinem Auszuge aus Ägypten tat. Mir und nicht uns! Denn wäre er dort gewesen, er würde nicht erlöst worden sein.

רָשָׁע מָה הוּא אוֹמֵר?
מָה הָעֲבוּדָה הַזֹּאת לָכֶם.
לָכֶם - וְלֹא לוֹ.
וּלְפִי שֶׁהוֹצִיא אֶת עַצְמוֹ
מִן הַכֶּלֶל, כִּפָּר בְּעַקֵּר.
וְאִי אֶתָּה הִקְהִה אֶת שְׁנָיו,
וְאָמַר לוֹ: "בְּעִבוּר זֶה
עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם."
לִי וְלֹא לּוֹ. אֵלּוּ הָיָה שָׂם,
לֹא הָיָה נִגְאָל:

Der Einfältige, wie spricht er?

Was ist das?
Dem sage: Mit starker Hand hat uns Gott aus Ägypten geführt, aus dem Hause der Sklaverei.

תָּם מָה הוּא אוֹמֵר?
מָה זֹאת?
וְאָמַרְתָּ אֵלָיו:
"בְּחֹזֶק יָד הוֹצִיאָנוּ יי מִמִּצְרַיִם
מִבֵּית עֲבָדִים".

Der nicht versteht zu fragen,

mit dem beginne das Gespräch: denn es heißt:
Du sollst deinem Sohn mitteilen an demselben
Tage und sprechen: Wegen dieser
Pflichterfüllung ließ es Gott mir so angedeihen,
als ich aus Ägypten zog.

וְשֵׂאִינוּ יוֹדַע לְשֵׂאוֹל -
אֶת פֶּתַח לוֹ, שְׁנֹאמֵר:
וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ
בַּיּוֹם הַהוּא לְאֹמֵר,
בְּעֵבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי
בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם.

MITECHILA / מתחלה

Im Anfang waren unsere Vorfahren

Götzendienen und jetzt hat uns der
Allgegenwärtige seinem Dienst
nahegebracht; wie es heißt: „So hat
gesprochen HaSchem, der G-tt Israels:
Jenseits des Stromes wohnten eure Väter
von jeher, Terach, der Vater Abrahams und
der Vater Nachors, und dienten anderen
Göttern. Und ich nahm euren Vater, den
Abraham, von jenseits des Stromes und
führte ihn durch das ganze Land Kena'an,
und ich vermehrte seine Nachkommen,
und ich gab ihm den Jitzchak; und ich gab
dem Jitzchak den Ja'akow und den Esaw;
und ich gab dem Esaw den Berg Se'ir, ihn
zu besitzen, und Ja'akow und seine Söhne
gingen hinab nach Mitzrajim.“

מִתְחִלָּה עוֹבְדֵי עֲבוּדָה זָרָה
הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ,
וְעַכְשָׁיו קָרַבְנוּ הַמָּקוֹם לְעִבְדָתוֹ,
שְׁנֹאמֵר:
וַיֹּאמֶר יְהוָה שֶׁעַל כָּל־הָעַם,
כֹּה אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:
בְּעֵבֶר הַנְּהָר יֹשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם,
תָּרַח אָבִי אַבְרָהָם וְאָבִי נָחוֹר,
וַיַּעֲבֹדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים.
וְאָקַח אֶת־אֲבִיכֶם אֶת־אַבְרָהָם
מֵעֵבֶר הַנְּהָר,
וְאוֹלַף אוֹתוֹ בְּכָל־אֶרֶץ כְּנָעַן,
וְאַרְבָּה אֶת־זָרְעוֹ, וְאִתָּן לוֹ
אֶת־יִצְחָק, וְאִתָּן לְיִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב
וְאֶת־עֵשָׂו. וְאִתָּן לְעֵשָׂו אֶת־הַר שֵׂעִיר
לְרִשְׁתָּהוּ, וַיַּעֲקֹב וּבְנָיו יָרְדוּ
מִצְרַיִם.

BARUCH SCHOMER HAWTACHATO, WEHI SCHEAMDA / בְּרוּךְ שׁוֹמֵר, וְהִיא שְׁעֵמֶדָה

Gepriesen sei, der seine Zusicherung hält für
Israel, gepriesen sei er, denn der Heilige,
gepriesen sei er, hat berechnet das Ende, zu tun,
wie er gesprochen hat zu unserem Vater
Abraham beim Bund zwischen den Stücken, denn
so heißt es: „Und er sprach zu Abram: Wissen,
sollst du, dass deine Nachkommen Fremdlinge

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחוֹת
לְיִשְׂרָאֵל, בְּרוּךְ הוּא.
שֶׁהַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא חָשַׁב
אֶת־הַקֶּץ, לַעֲשׂוֹת כְּמוֹ
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ
בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים, שְׁנֹאמֵר:
וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם, יָדַע תֵּדַע,

sein werden in einem Land, das ihnen nicht gehört, und sie werden ihnen dienen, und man wird sie peinigen vierhundert Jahre. Aber auch das Volk, dem sie dienen werden, werde ich richten, und nachher werden sie ausziehen mit großem Vermögen.

כִּי־גַר יִהְיֶה זְרַעְךָ בְּאֶרֶץ לֹא־לָהֶם, וְעִבְדוּם, וְעָנּוּ אֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה. וְגַם אֶת־הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִי, וְאַחֲרַיִכֶן יֵצְאוּ בְרֶכֶשׁ גָּדוֹל.

Man bedeckt den Mazzot, hebt den Becher hoch und sagt:

Diese Zusicherung ist es, die unseren Vätern und uns immer beigestanden hat, denn nicht etwa einer war es der sich aufgelehnt, uns zu Grunde zu richten, sondern in jeder Generation stehen Boshafte wider uns auf, uns zu Grunde zu richten. Aber der Heilige, gelobt sei er, rettete uns aus Ihrer Hand.

וְהִיא שְׁעֵמֻדָה לְאַבוֹתֵינוּ וְלָנוּ. שֶׁלֹא אֶחָד בְּלִבָּד עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתָנוּ. אֲלֵא שְׁבָכֵל דוֹר וָדוֹר עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתָנוּ. וְהַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא מְצִילָנוּ מִיָּדָם.

סיפור יציאת מצרים / DIE GESCHICHTE DES EXODUS

Man stellt den Becher wieder hin, deckt die Mazzot auf und spricht:

Der Aramäer Laban wollte meinen Vater vertilgen; dieser brach nach Ägypten auf, nahm dort seinen Aufenthalt mit einem geringen Häuflein von Leuten und wurde zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation.

אֲרָמִי אֲבֹד אָבִי, וַיֵּרֵד מִמִּצְרַיִם, וַיֵּגַר שָׁם בְּמִתֵּי מַעֲט, וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל, עֲצוּם וְרַב.

Und die Ägypter taten uns Böses, unterdrückten uns und legten uns harte Arbeit auf.

וַיַּרְעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרַיִם וַיַּעֲנוּנוּ, וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה.

Und wir schrien zu HaSchem, dem Gott unserer Väter. Er hörte unsere Stimme, sah unser Elend, unsere Not und unser Drangsal.

וַנִּצְעַק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ, וַיִּשְׁמַע יי אֶת־קִלְלוֹ, וַיִּרְא אֶת־עֲנִיָּנוּ וְאֵת עֲמַלְנוּ וְאֵת לַחֲצֵנוּ.

Da führte uns HaSchem aus Ägypten mit starker Hand und ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Taten, und mit Zeichen und mit Wundern.

וַיּוֹצֵאנוּ יי מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה, וּבְזֵרַע נְטוּיָה, וּבִמְרֵא גְדֹל, וּבִאֲתוֹת וּבִמִּפְתִּים.

עֶשֶׂר מַכּוֹת / DIE ZEHN PLAGEN

Bei Nennung jeder Plage nimmt man je einen Tropfen Wein aus dem Becher und verschüttet ihn auf den Teller.

Da ließ Gott zehn Plagen über den Pharao und sein Land Ägypten kommen. אֱלֹהִים עֶשֶׂר מַכּוֹת שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל־הַמִּצְרִים בְּמִצְרַיִם, וְאֵלֹהֵינוּ:

Blut,	דָּם
Frösche,	צְפַרְדֵּי
Ungeziefer,	כְּנִים
Wilde Tiere,	עָרוֹב
Viehseuche,	דָּבָר
Eiterbeulen,	שַׁחִין
Hagelschlag,	בָּרָד
Heuschrecken,	אַרְבֵּה
Finsternis,	חֹשֶׁךְ
das Sterben der Erstgeborenen	מַכַּת בְּכוֹרוֹת

Und wenn man *Dezach, Adasch und Beachaw* sagt, schenkt man ein wenig Wein aus seinem Becher aus.

Rabbi Jehuda gab ihnen die Abkürzung: רַבִּי יְהוּדָה הֵיךָ נוֹתֵן בָּהֶם סְמָנִים:

Dezach,	דְּצ"ךְ
Adasch,	עַד"שׁ
Beachaw.	בְּאֲח"ב.

Man füllt den Becher Wein nach.

דַּיְנוּ / DAJENU

Wieviele gute Schritte hat der Allgegenwärtige für uns unternommen! Hätte er uns aus Ägypten herausgenommen, ohne an ihnen Gerichte zu halten, hätte es uns genügt. Hätte er Gerichte an ihnen gehalten, aber nicht an ihren Göttern, hätte es uns genügt. כַּמָּה מַעֲלוֹת טוֹבוֹת לְמָקוֹם עָלֵינוּ! אֱלֹהֵינוּ הוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם, וְלֹא עָשָׂה בָּהֶם שְׁפָטִים, דַּיְנוּ. אֱלֹהֵינוּ עָשָׂה בָּהֶם שְׁפָטִים, וְלֹא עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם, דַּיְנוּ.

Hätte er an ihren Götter Gerichte
gehalten, ohne ihre Erstgeborenen zu
töten, hätte es uns genügt.

Hätte er ihre Erstgeborenen getötet,
ohne uns ihr Geld zu geben, hätte es uns
genügt.

Hätte er uns ihr Geld gegeben, ohne
uns das Meer zu spalten, hätte es uns
genügt.

Hätte er uns das Meer gespalten, ohne
uns dadurch im Trockenen durchgehen
zu lassen, hätte es uns genügt.

Hätte er uns dadurch im Trockenen
durchgehen lassen, ohne sie darin zu
versenken, hätte es uns genügt. Hätte er
sie darin versenkt, ohne unsere

Bedürfnisse vierzig Jahre lang in der
Steppe zu stillen, hätte es uns genügt.

Hätte er unsere Bedürfnisse vierzig
Jahre lang in der Steppe gestillt, ohne
uns das Man essen zu lassen, hätte es
uns genügt.

Hätte er uns das Man essen lassen, ohne
uns den Schabbat zu geben, hätte es
uns genügt.

Hätte er uns den Schabbat gegeben,
ohne uns zum Berg Sinai zu bringen,
hätte es uns genügt.

Hätte er uns zum Berg Sinai gebracht,
ohne uns die Tora zu geben, hätte es
uns genügt.

Hätte er uns die Tora gegeben,
ohne uns ins Land Jisrael zu

אלו עֲשֶׂה בַּאלֹהִים,
וְלֹא הָרַג אֶת־בְּכוֹרֵיהֶם,
דִּינֵנוּ.

אלו הָרַג אֶת־בְּכוֹרֵיהֶם,
וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת־מְמוֹנָם,
דִּינֵנוּ.

אלו נָתַן לָנוּ אֶת־מְמוֹנָם,
וְלֹא קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם,
דִּינֵנוּ.

אלו קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם,
וְלֹא הֶעֱבִירָנוּ בְּתוֹכוֹ בַּחֲרָבָה,
דִּינֵנוּ.

אלו הֶעֱבִירָנוּ בְּתוֹכוֹ בַּחֲרָבָה,
וְלֹא שָׁקַע צָרְנוּ בְּתוֹכוֹ,
דִּינֵנוּ.

אלו שָׁקַע צָרְנוּ בְּתוֹכוֹ,
וְלֹא סָפַק צָרְכֵנוּ בְּמִדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה,
דִּינֵנוּ.

אלו סָפַק צָרְכֵנוּ בְּמִדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה,
וְלֹא הָאֲכִילָנוּ אֶת־הַמָּן,
דִּינֵנוּ.

אלו הָאֲכִילָנוּ אֶת־הַמָּן,
וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת,
דִּינֵנוּ.

אלו נָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת,
וְלֹא קָרְבָנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי,
דִּינֵנוּ.

אלו קָרְבָנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי,
וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה,
דִּינֵנוּ.

אלו נָתַן לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה,

einzuführen, hätte es uns genügt.
Hätte er uns ins Land Israel
eingeführt, ohne seine erwählte
Stätte zu bauen, hätte es uns
genügt.

וְלֹא הִכְנִיסֵנוּ לְאַרְץ יִשְׂרָאֵל,
דִּינּוּ.
אֱלוּ הִכְנִיסֵנוּ לְאַרְץ יִשְׂרָאֵל,
וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת־בַּיִת הַבְּחִירָה,
דִּינּוּ.

פֶּסַח, מַצָּה, מַרּוֹר / PESSACH, MAZA, MAROR

Rabban Gamliel pflegte zu sagen: Wer
nicht drei Dinge über Pessach erwähnt,
genügt seiner Pflicht nicht, und zwar:
das Pessach-Opfer, Matza, Bitterkraut.

רבן גמליאל היה אומר: כל שלא
אמר שלשה דברים אלו בפסח,
לא יצא ידי חובתו, ואלו הן:
פסח, מצה, ומרור.

Das Pessach-Opfer, das unsere Väter zu
Zeiten des Tempels aßen — wofür steht es?
Dass der Heilige, gelobt sei er, sich der Häuser
unsere Väter in Ägypten erbarmte. Es heißt
nämlich: „Es ist ein Pessach-Opfer (d. h., ein
Erbarungs-Opfer) Gottes, welcher sich
erbarmte der Häuser der Einzelnen Jisraels in
Ägypten, als er Ägypten erschlug und unsere
Häuser rettete; da bückte sich das Volk und
verbeugte sich.“

פסח, שהיו אבותינו אוכלים
בזמן שביית המקדש היה קיים,
על שום מה? על שום שפסח
הקדוש ברוך הוא על בתי
אבותינו במצרים, שנאמר:
ואמרתם זבח פסח הוא ליי,
אשר פסח על בתי בני ישראל
במצרים בנגפו את מצרים,
ואת בתינו הציל, ויקד העם
וישתחוּוּ.

Man nimmt die Mazzot in die Hand und zeigt sie den Anwesenden.

Die Maza, die wir essen — wofür steht sie?
Dass der Teig unserer Väter nicht zu säuern
hinlangte, bis sich der König der Königs-
Könige über sie offenbarte und sie erlöste.
Es heißt nämlich: „Sie buken den Teig, den
sie aus Ägypten herausgenommen hatten,
zu Maza-Kuchen, die nicht gesäuert sind; sie
sind nämlich aus Ägypten vertrieben
worden und konnten sich nicht aufhalten,
sogar nur Proviant vorzubereiten.“

מצה זו שאנו אוכלים, על שום
מה? על שום שלא הספיק בצקם
של אבותינו להחמיץ עד שנגלה
עליהם מלך מלכי המלכים,
הקדוש ברוך הוא, וגאלם,
שנאמר: ויאפו את־הבצק אשר
הוציאו ממצרים, עגת מצות, כי
לא חמץ, כי גרשו ממצרים ולא
יכלו להתמהמה, וגם צדה לא
עשו להם.

Man nimmt das Bitterkraut in die Hand und zeigt es den Anwesenden.

Das Bitterkraut, das wir essen — wofür steht es? Weil die Ägypter das Leben unserer Väter in Ägypten verbitterten. Es heißt nämlich: „Sie verbitterten ihr Leben durch schwere Arbeit mit Mörtel und Ziegel und jeder Feldarbeit; die ganze Arbeit, die sie sie mit Härte arbeiten ließen.

In jeder Generation muss man sich betrachten, als sei man selbst aus Ägypten herausgegangen. Es heißt nämlich: „Erzähl deinem Sohn an diesem Tag folgendermaßen: Um dieser Sache willen hat Gott an mir gehandelt, als er mich aus Ägypten nahm.“ Nicht allein unsere Väter erlöste der Heilige, gelobt sei er, sondern auch uns erlöste er mit ihnen. Es heißt nämlich: „Uns nahm er von dort heraus; um uns zu bringen und uns das Land zu geben, das er unseren Vätern versprochen hat.

מָרוּר זֶה שְׁאֵנוּ אוֹכְלִים,
עַל שׁוּם מָה?
עַל שׁוּם שְׁמִירוֹ הַמִּצְרִים
אֶת-חַיֵּי אֲבוֹתֵינוּ בַּמִּצְרִים, שְׁנֹאמַר:
וַיִּמְרְרוּ אֶת חַיֵּיהֶם בְּעִבְדָּה קָשָׁה,
בַּחֲמֹר וּבִלְבָנִים וּבְכָל-עֲבֹדָה בְּשֹׁדֵה,
אֶת כָּל עֲבֹדָתָם,
אֲשֶׁר עָבְדוּ בָהֶם בַּפָּרֶךְ.

בְּכָל-דּוֹר וּדּוֹר חַיֵּב אָדָם לְרֹאוֹת
אֶת-עַצְמוֹ כְּאִלוֹ הוּא יֵצֵא
מִמִּצְרַיִם, שְׁנֹאמַר: וְהִגַּדְתָּ לְבְנֶךָ
בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר, בְּעֵבֹר זֶה
עָשָׂה יי לִי בְצֵאתִי מִמִּצְרַיִם.
לֹא אֶת-אֲבוֹתֵינוּ בְּלֶבֶד גָּאֵל
הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא, אֲלֵא אָף
אוֹתָנוּ גָּאֵל עִמָּהֶם, שְׁנֹאמַר:
וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם, לְמַעַן
הַבִּיא אוֹתָנוּ, לְתֵת לָנוּ
אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
לְאֲבוֹתֵינוּ.

הַלֵּל, חֶלֶק הָרִאשׁוֹן / HALLEL, ERSTE TEIL

Man hält den Becher in der Hand, bedeckt die Mazot und sagt:

Deshalb sind wir verpflichtet, Ihm zu danken, zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu preisen, zu segnen, hoch zu erheben und Ihn zu preisen, der all diese Wunder für unsere Vorfahren und für uns gemacht hat: Er hat uns aus der Sklaverei in die Freiheit geführt, von der Trauer zur Freude, von der Trauer zu einem Fest, von der Dunkelheit zum

לְפִיכֶן אֲנַחְנוּ חַיִּבִּים לְהוֹדוֹת,
לְהַלֵּל, לְשַׁבַּח, לְפָאֵר, לְרוֹמֵם,
לְהַדִּיר, לְבָרֵךְ, לְעֵלָה וּלְקַלֵּס
לְמִי שְׁעָשָׂה לְאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ
אֶת-כָּל-הַנִּסִּים הָאֵלֶּה:
הוֹצִיאָנוּ מֵעֲבֹדוֹת לַחֲרוּת,
מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה,
וּמֵאֲבֵל לְיוֹם טוֹב,
וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹר גְּדוֹל,

großen Licht, von der Knechtschaft zur
Erlösung. Und lasst uns ein neues Lied
vor ihm singen, Halleluja!

תהלים קיג / PSALM 113

Hallelujah! Lobt, ihr Knechte des Ewigen,
lobt den Namen des Ewigen. Gelobt sei der
Name des Ewigen von nun an bis in
Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu
ihrem Untergang sei der Name des Ewigen
gelobt. Der Ewige ist erhaben über alle
Völker und seine Herrlichkeit über den
Himmel. Wer ist dem Ewigen, unserem
Gott, gleich, der hoch oben thront,
und selbst das Niedrigste im
Himmel und auf der Erde beachtet.

❖ Der aus dem Staub den Geringen
aufrichtet, aus dem Schmutz den Armen
erhebt, um ihn neben Edle zu setzen, neben
die Edlen seines Volkes. Der der
Unfruchtbaren Hausrecht gibt als fröhliche
Mutter von Kindern.
Hallelujah.

תהלים קיד / PSALM 114

Als Israel aus Ägypten zog, das Haus
Jaakows aus dem fremden Volk, da
wurde Jehuda sein Heiligtum,
Israel sein Reich. Das Meer sah es und
floh, der Jordan wich zurück.
Die Berge hüpfen wie Widder,
die Hügel wie Lämmer.

Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst,
und Jordan, dass du zurückweichst?

❖ Ihr Berge, was hüpfst ihr wie

וּמִשְׁעֲבוּד לְגֹאֲלָהּ.
וְנֹאמַר לְפָנָיו שִׁירָה חֲדָשָׁה:
הַלְלוּיָהּ.

הַלְלוּיָהּ, הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ,
הַלְלוּ אֶת שֵׁם יְיָ.
יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ,
מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם.
מִמְזֹרַח שֶׁמֶשׁ עַד מְבוֹאוֹ
מְהַלֵּל שֵׁם יְיָ.
רַם עַל כָּל גּוֹיִם יְיָ,
עַל הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ.
מִי כִי אֱלֹהֵינוּ,
הַמְגַבִּיהִי לַשָּׁבַת.
הַמְשַׁפִּילִי לְרֵאוֹת בְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ.
❖ מְקִימֵי מַעַפְרֵי דָל,
מְאַשְׁפֵּת יְרִים אֲבִיוֹן.
לְהוֹשִׁיבֵי עִם נְדִיבִים,
עִם נְדִיבֵי עַמּוֹ.
מוֹשִׁיבֵי עַקְרַת הַבַּיִת,
אִם הַבְּנִים שְׂמַחָה,
הַלְלוּיָהּ.

בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם,
בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לַעֲזָ.
הִיְתָה יְהוּדָה לְקֹדֶשׁוֹ,
יִשְׂרָאֵל מִמְשָׁלוֹתָיו.
הַיָּם רָאָה וַיָּנֹס,
הַיַּרְדֵּן יָסַב לְאַחֹר.
הַהָרִים רָקְדוּ כְּאֵילִים,
גְּבָעוֹת כְּבָנֵי צֹאן.
מִה לָּהּ הַיָּם כִּי תִנּוֹס,
הַיַּרְדֵּן תִּסַּב לְאַחֹר.

Widder, ihr Hügel wie Lämmer?
Vor dem Herrn erbebe, Erde,
vor dem Gott Jaakows, der den
Felsen verwandelt in einen
Wasserteich, den Kiesel in einen
Wasserquell.

❖ הַהַרִים תִּרְקְדוּ כְּאֵילִים,
גְּבֻעוֹת כִּבְנֵי צֶאֱן.
מִלִּפְנֵי אֲדוֹן חוּלֵי אֶרֶץ,
מִלִּפְנֵי אֱלֹהֵי יַעֲקֹב.
הַהֶפְכִי הַצּוּר אֶגָּם מֵיָם,
חֲלָמִישׁ לְמַעֲיָנוּ מֵיָם.

כּוֹס שְׁנֵי שָׁל יַיִן / ZWEIFTE BECHER WEIN

Man hebt den Becher, bis wir „wer Israel erlöst hat“ erreichen

Gesegnet bist Du, Ewiger, unser Gott,
König des Universums, der uns und
unsere Vorfahren aus Ägypten erlöst hat
und uns diese Nacht hat erreichen
lassen, um in ihr Mazza und Maror zu
essen. So bringe uns, Ewiger, unser Gott
und Gott unserer Väter, zu weiteren
Festzeiten und Feiertagen, die uns zu
Frieden bringen werden, uns freuend am
Aufbau Deiner Stadt und frohlockend in
Deinem Dienst dort werden wir von den
Schlacht- und den Pessachopfern essen,
deren Blut Dir zum Wohlgefallen die
Wände deines Altars berührt. Und wir
werden Dir danken in einem neuen
Gesang für unsere Erlösung und die
Befreiung unserer Seele. **Gesegnet** bist
Du, Ewiger, der Israel erlöst hat.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
אֲשֶׁר גָּאֲלָנוּ
וְגֵאֵל אֶת־אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם,
וְהִגִּיעָנוּ הַלֵּילָה הַזֶּה
לְאֲכָל־בוּ מַצָּה וּמְרוֹר.
כֵּן, יְיָ, אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ,
יִגְיַעֲנוּ לְמוֹעֲדִים וְלְרִגְלִים אַחֲרֵי־ם
הַבָּאִים לְקִרְאָתָנוּ לְשָׁלוֹם,
שְׂמֵחִים בְּבִנְיַן עִירָךְ
וְשׂוֹשִׂים בְּעִבּוּדְךָ.
וְנֹאכֵל שָׂם מִן הַזִּבְחִים
וּמִן הַפְּסָחִים,
אֲשֶׁר יִגִּיעַ דָּמָם
עַל קִיר מִזְבִּיחֶךָ לְרִצּוֹן,
וְנוֹדָה לְךָ שִׁיר חֲדָשׁ עַל גְּאֻלְתָּנוּ
וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ.
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ, גָּאֵל יִשְׂרָאֵל.

**Man sagt den Segen und trinkt den Becher,
während man sich nach links lehnt.**

Gesegnet seist Du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
Schöpfer der Frucht des Weinstocks.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
בוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן.

רְחֵצָה ROCHZA

Wir waschen die Hände, und sagen:

Baruch ata adonaj,
elohenu, melech haolam,
ascher kideschanu bemizwotaw,
weziwanu al netilat jadajim.

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der uns durch Seine Gebote geheiligt und uns geboten hat die Hände zu waschen.

ברוך אתה יי,
אלהינו, מלך העולם,
אשר קדשנו במצותיו,
וצונו על נטילת ידים.

מוציא מצה MOZI MAZA

Man nimmt den *Mazzot* in der Reihenfolge heraus, in der er sie platziert hat, den gebrochenen zwischen den beiden ganzen; er hält die drei in der Hand und sagt den Segen über das Brot mit der Absicht, vom oberen zu nehmen, und dann den Segen über das Essen von *Mazza* mit der Absicht, vom gebrochenen zu essen. Danach bricht er ein olivengroßes Stück von dem oberen ganzen und ein zweites olivengroßes Stück von dem zerbrochenen ab, taucht sie in Salz und isst beide im Liegen.

Baruch ata adonaj,
elohenu, melech haolam,
hamozi lechem min haarez.

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der Brot aus der Erde hervorbringt.

Baruch ata adonaj,
elohenu, melech haolam,
ascher kideschanu bemizwotaw,
weziwanu al achilat maza.

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der uns durch Seine Gebote geheiligt und uns geboten hat Maza zu essen.

ברוך אתה יי,
אלהינו, מלך העולם,
המוציא לחם מן הארץ.

ברוך אתה יי,
אלהינו, מלך העולם,
אשר קדשנו במצותיו,
וצונו על אכילת מצה.

מָרוֹר MAROR

Alle Anwesenden sollten eine olivengroße Menge des Bitterkrauts nehmen, in das *Charoset* eintauchen, das *Charoset* abschütteln, den Segen erteilen und essen, ohne sich hinzulegen.

Baruch ata adonaj,
elohenu, melech haolam,
ascher kideschanu bemizwotaw,
weziwanu al achilat maror.

בָּרוּךְ אַתָּה יי,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,
וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מָרוֹר.

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der uns durch Seine Gebote geheiligt und uns geboten hat Maror zu essen.

כוֹרֵךְ KORECH

Alle Anwesenden sollten ein olivengroßes Stück aus dem dritten *Mazza* mit einem olivengroßen Teil der bitteren Kräuter nehmen, es zusammen einpacken und im Liegen essen. Man sagt vorher folgendes:

In Erinnerung an den Tempel wie Hillel. So tat Hillel zur Zeit, als der Tempel stand: Er nahm (das Pessachopfer) *Maza* und Bitterkraut zusammen und aß sie vereint, um zu erfüllen, was gesagt wird: „Mit *Mazot* und Bitterkraut soll man es essen.“

זְכוֹר לְמִקְדָּשׁ כְּהֵלֶל.
כֵּן עָשָׂה הֵלֶל בְּזְמַן
שְׁבִית הַמִּקְדָּשׁ הָיָה קַיָּם:
הָיָה כּוֹרֵךְ מִצָּה וּמָרוֹר וְאוֹכֵל
בְּיַחַד, לְקַיָּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר:
עַל מִצּוֹת וּמָרוֹרִים יֹאכְלֵהוּ.

שְׁלַחַן עוֹרֵךְ SCHULCHAN ORECH

Man isst die feierliche Mahlzeit.

צָפוֹן ZAFUN

Nach dem Ende des Essens nehmen alle Anwesenden einen olivengroßen *Mazza*, der für den *Afikoman* verborgen war, und essen ihn im Liegen.

בָּרַךְ BARECH

Wir gießen den dritten Becher und sagen das Tischgebet.

תהלים קכו / PSALM 126

Ein Stufenlied: Als der Ewige die Kinder Zions aus der Gefangenschaft zurückführte, waren wir wie Träumende. Da füllte sich unser Mund mit Lachen und unsere Sprache mit Jubel. Die Völker werden sagen: „Große Wunder hat Gott für sie vollbracht!“ (Und wir werden sagen:) „Große Wunder hat der Ewige für uns vollbracht, deshalb jubeln wir!“ Führe, Ewiger, unsere Gefangenen zurück, wie Ströme im Negev. Die in Tränen säen, werden im Jubel ernten. Der weinend ging, seine Saat tragend, wird singend mit seinen Garben zurückkehren.

Ruhm dem Ewigen spreche mein Mund und alles Fleisch lobe Seinen heiligen Namen bis in Ewigkeit. Und wir alle loben Gott, von nun an bis in Ewigkeit, Halleluja. Danket dem Ewigen, denn Er ist gütig, denn ewig wärt Sein Segen. Wer vermag von den Machttaten des Ewigen zu berichten, all seinen Ruhmverkünden?

שיר המעלות,
בשוב יי את שִׁבַת צִיּוֹן,
הֵינּוּ כְּחֹלְמִים.
אִז יִמְלֵא שְׁחוֹק פִּינוּ,
וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה,
אִז יֵאמְרוּ בְּגוֹיִם,
הֲגִדִיל יי לַעֲשׂוֹת עִם אֱלֹהֵי.
הֲגִדִיל יי לַעֲשׂוֹת עִמָּנוּ,
הֵינּוּ שְׂמֵחִים.
שׁוֹבָה יי אֶת שְׁבִיתֵנוּ,
כְּאִפְיָקִים בְּנֶגֶב.
הַזְרְעִים בְּדַמְעָה
בְּרִנָּה יִקְצְרוּ.
הַלֹּחֵף יִלֶּף וּבִכָּה
נִשְׂא מִשֶּׁף הַזֶּרַע,
בֹּא יבֵא בְרִנָּה,
נִשְׂא אֶלְמַתִּיו.

תהלת יי ידבר פי,
ויברך כל בשר שם קדשו
לעולם ועד.
ואנחנו נברך יה,
מעתה ועד עולם, הללויה.
הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.
מי ימיל גבורות יי,
ישמיע כל תהלתו.

זימון / SIMUN

Haben mindestens drei Männer zusammen gegessen, wird einer von ihnen zum Vortragenden des Tischgebets bestimmt. Der Vortragende sagt:

❖ *Meine Herren, lasst uns den Segen sprechen.*

❖ רְבוֹתֵי נְבָרָךְ.

Meine Herren, lasst uns den Segen sprechen.

Die Tischgesellschaft:

Der Name des Ewigen sei gelobt von nun an bis in alle Ewigkeit.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרָךְ
מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם.

Der Vortragende:

❖ *Der Name des Ewigen sei gelobt von nun an bis in alle Ewigkeit.*

❖ יְהִי שֵׁם יי מְבָרָךְ
מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם.

Der Vortragende setzt fort:

❖ *Mit Erlaubnis*

❖ בְּרִשׁוֹת

[IN ANWESENHEIT SEINES VATERS: *meines Vaters, meines Lehrers und*] [IN ANWESENHEIT DES GASTGEBERS: *unseres Gastgebers und*] *aller Anwesenden, wollen wir* [IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN: *unseren Gott*] *loben, dessen Speise wir gegessen haben.*

[אָבִי מוֹרִי, - IN ANWESENHEIT SEINES VATERS]
[בְּעַל הַבַּיִת, - IN ANWESENHEIT DES GASTGEBERS]
מְרַנֵּן וְרַבֵּנָן וְרְבוֹתֵי,
נְבָרָךְ [אֱלֹהֵינוּ, - IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN]
שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ.

Die Tischgesellschaft:

Gelobt sei Er [IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN: *unser Gott*], **dessen Speise wir gegessen haben und durch dessen Güte wir leben.**

ברוך [אֱלֹהֵינוּ, - IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN]
שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ,
וּבִטּוֹבוֹ חִיֵּינוּ.

Der Vortragende:

❖ *Gelobt sei Er* [IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN: *unser Gott*], *dessen Speise wir gegessen haben und durch dessen Güte wir leben.*

❖ בְּרוּךְ [אֱלֹהֵינוּ, - IN ANWESENHEIT VON ZEHN MÄNNERN]
שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ,
וּבִטּוֹבוֹ חִיֵּינוּ.

Alle sagen:

Gelobt sei Er und gelobt sei Sein Name.

ברוך הוא וברוך שמו.

Der Einzelne beginnt hier:

ERSTER SEGESSPRUCH: FÜR DIE ERNÄHRUNG / הַבְּרָכָה הָרְאשׁוֹנָה: בְּרַכַּת הַזֶּן

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der die ganze Welt in Seiner Güte ernährt, in Wohlwollen, in Liebe und in Barmherzigkeit. Er ist es, der Speise allem Fleische gibt, denn ewig währt Seine Liebe. Durch Seine große Güte hat uns nichts gefehlt und möge uns nie Nahrung fehlen, für immer und ewig, um Seines großen Namens willen. Denn Er speist und ernährt alles, erweist allen Gutes und bereitet Speise all Seinen Geschöpfen, die Er erschaffen hat.

❖ *Gesegnet seist Du, Ewiger, der Alles ernährt.*

בְּרוּךְ אַתָּה יי,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
הַזֶּן אֶת הָעוֹלָם כְּלוּ, בְּטוּבוֹ,
בְּחֶן בְּחָסֵד וּבְרַחֲמִים,
הוּא נוֹתֵן לָחֵם לְכֹל בֶּשָׂר,
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ.
וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל,
תָּמִיד לֹא חָסַר לָנוּ,
וְאֵל יַחְסֹר לָנוּ מִזֶּן לְעוֹלָם וָעֵד.
בְּעִבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל,
כִּי הוּא (אֵל) זֶן וּמִפְרִנְס לְכֹל,
וּמִטֵּיב לְכֹל, וּמִכִּין מִזֶּן
לְכֹל בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא.
❖ **בְּרוּךְ אַתָּה יי**,
הַזֶּן אֶת הַכֹּל.

ZWEITER SEGESSPRUCH: FÜR DAS LAND / הַבְּרָכָה הַשְּׁנִיָּה: בְּרַכַּת הָאָרֶץ

Wir danken Dir, Ewiger unser Gott, dass Du unseren Vätern ein herrliches, gutes und geräumiges Land hast zuteil werden lassen, und dass Du uns herausgeführt hast, Ewiger, unser Gott, aus dem Lande Ägypten, und uns befreit hast aus dem Haus der Knechtschaft. Wir danken für den Bund, den Du an unserem Fleisch besiegelt hast, für Deine Lehre, die Du uns gelehrt, für Deine Gesetze, die Du uns kundgetan, für das Leben, die Gunst und die Liebe, mit denen Du uns begnadet hast, und für die Speise, mit der Du uns ernährst und uns erhältst, stets, an jedem Tag, zu jeder Zeit und jeder Stunde.

נוֹדָה לְךָ, יי אֱלֹהֵינוּ,
עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לְאַבוֹתֵינוּ
אָרֶץ חֲמֻדָּה טוֹבָה וְרַחֲבָה,
וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ, יי אֱלֹהֵינוּ,
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם,
וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים,
וְעַל בְּרִיתְךָ שְׁחַתַּמְתָּ בְּבִשְׂרָנוּ,
וְעַל תּוֹרַתְךָ שֶׁלַּמְדַּתָּנוּ,
וְעַל חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ,
וְעַל חַיִּים חֵן וְחֶסֶד
שְׁחֻנַּנְתָּנוּ,
וְעַל אֲכִילַת מִזֶּן שְׁאֵתָה זֶן
וּמִפְרִנְס אוֹתָנוּ תָּמִיד, בְּכֹל יוֹם,
וּבְכֹל עֵת וּבְכֹל שְׁעָה.

Und für alles, Ewiger, unser Gott,
 danken wir Dir und loben Dich. Gelobt
 sei Dein Name durch den Mund aller
 Lebenden für immer und ewig.
 So steht geschrieben: „Hast du
 gegessen und bist satt geworden, dann
 lobe den Ewigen für das gute Land,
 das Er dir gegeben hat.“
 ❖ Gesegnet seist Du, Ewiger, für das
 Land und für die Speise.

וְעַל הַכֹּל, יי אֱלֹהֵינוּ,
 אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ,
 וּמְבָרְכִים אוֹתְךָ,
 יִתְבָּרַךְ שְׁמֶךָ בְּפִי כָל חַי
 תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
 כְּכַתוּב, וְאָכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ,
 וּבֵרַכְתָּ אֶת יי אֱלֹהֶיךָ
 עַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן לָךְ.
 ❖ בְּרוּךְ אַתָּה יי,
 עַל הָאָרֶץ וְעַל הַמְּזוֹן.

הַבְּרָכָה הַשְּׁלִישִׁית: בְּנֵין יְרוּשָׁלַיִם / DRITTER SEGESSPRUCH: FÜR DEN WIEDERAUFBAU JERUSALEMS

Erbarme Dich, Ewiger, unser Gott,
 über Dein Volk Israel, über Deine
 Stadt Jerusalem, über Zion, die Stätte
 Deiner Herrlichkeit, über das Reich des
 Hauses David, Deines Gesalbten, und
 über das große und heilige Haus, über
 dem Dein Name genannt wird. Unser
 Gott, unser Vater, führe uns, speise
 uns, nähre und versorge uns, befreie
 uns aus all unseren Nöten. Lass uns
 bitte nicht angewiesen sein, Ewiger,
 unser Gott, auf die Gaben und
 Darlehen von Sterblichen, sondern
 nur auf Deine Hand, die volle, die
 offene, die heilige und freigebige. So
 werden wir ewig nicht beschämt und
 in Schande geraten.

רַחֵם (נָא), יי אֱלֹהֵינוּ,
 עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ,
 וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ,
 וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ,
 וְעַל מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ,
 וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ
 שֶׁנִּקְרָא שְׁמֶךָ עָלָיו.
 אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ רַעֲנוּ זִוְנֵנוּ
 פְּרַנְסֵנוּ וְכַלְכַּלְנוּ וְהַרְוִיחֵנוּ,
 וְהַרוּחַ לָנוּ, יי אֱלֹהֵינוּ,
 מִהֵרָה מִכָּל צָרוֹתֵינוּ.
 וְנָא אַל תִּצְרִיכֵנוּ, יי אֱלֹהֵינוּ,
 לֹא לִידֵי מִתְנַת בֶּשֶׂר וְדָם
 וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם,
 כִּי אִם לִידֵךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה
 הַקְּדוּשָׁה וְהַרְחֵבָה,
 שֶׁלֹּא נִבּוֹשׁ וְלֹא נִכְלָם לְעוֹלָם וָעֶד.

Am Schabbat:

Habe Wohlgefallen und stärke uns,
 Ewiger, unser Gott, durch Deine Gebote

רַצָּה וְהַחֲלִיצֵנוּ, יי אֱלֹהֵינוּ,
 בְּמִצְוֹתֶיךָ, וּבְמִצְוֹת יוֹם הַשַּׁבָּעִי

und durch das Gebot des siebten Tages,
dieses großen und heiligen Schabbats.
Denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir,
damit wir an ihm in Liebe ruhen und
feiern, gemäß Deines Willens Gebot.
Gewähre uns wohlwollend, Ewiger, unser
Gott, dass keine Not, Kummer und Seufzen
am Tag unserer Ruhe gebe. Lass uns,
Ewiger, unser Gott, die Tröstung Zions
und den Aufbau Jerusalems, Deiner
heiligen Stadt, sehen, denn Du bist
Retter und Tröster.

הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ הַזֶּה,
כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקְדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ,
לְשַׁבֵּת בּוֹ וּלְנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה
כְּמִצְוֹת רְצוֹנֶךָ,
וּבְרְצוֹנֶךָ הַנִּיחַ לָנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ,
שֶׁלֹּא תֵהָא צָרָה וַיְגוֹן וְאַנְחָה
בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ,
וְהִרְאַנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ,
בְּנַחֲמַת צִיּוֹן עִירֶךָ,
וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קְדְשֶׁךָ,
כִּי אַתָּה הוּא בַעַל הַיְשׁוּעוֹת
וּבַעַל הַנַּחֲמוֹת.

Unser Gott und Gott unserer Väter, lasse
aufsteigen und vor Dich kommen, zu Dir
gelangen und Dir vors Auge treten, nimm
wohlgefällig auf, und erhöre, so dass in
Erinnerung bleibe unser Andenken und unser
Geschick, das Andenken unserer Väter, das
Andenken des Maschiach, des Sohnes Davids,
Deines Dieners, das Andenken Jerusalems, Deiner
heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen
Volkes, des Hauses Israel: Zur Rettung, zum
Guten, zur Gunst, zur Gnade, zum Erbarmen, zum
Leben und zum Frieden an diesem Pessach-Fest.
Gedenke unser, Ewiger, unser Gott, an ihm zum
Guten, bedenke uns an ihm zum Segen, und hilf
uns an ihm zum Leben. Und um der Verheißung
der Hilfe und des Erbarmens willen schone und
begnade uns, erbarme Dich unser und hilf uns,
denn auf Dich sind unsere Augen gerichtet,
denn Du, Gott, bist ein gnädiger und
barmherziger König.

אֱלֹהֵינוּ, וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ,
יַעֲלֶה וַיָּבֵא וַיַּגִּיעַ וַיִּרְאֶה
וַיִּרְצֶה וַיִּשְׁמַע וַיִּפְקֹד
וַיִּזְכֹּר זְכוֹרָנוּ וּפְקוּדוֹנוּ,
וְזַכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ,
וְזַכְרוֹן מְשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדְּךָ,
וְזַכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קְדְשֶׁךָ,
וְזַכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
לְפָנֶיךָ לְפִלִיטָה לְטוֹבָה
לְחַן וּלְחַסֵּד וּלְרַחֲמִים,
לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה.
זַכְרָנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, בּוֹ לְטוֹבָה,
וּפְקֻדָּנוּ בּוֹ לְבִרְכָה,
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים.
וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים,
חַוֶּס וְחַנּוּן וְרַחֵם עָלֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ,
כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ,
כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אַתָּה.

❖ **Und baue** Jerusalem, die heilige Stadt, schnell in unseren Tagen auf. Gesegnet seist Du, Ewiger, der in Seiner Barmherzigkeit Jerusalem erbaut, Amen.

❖ **ובנה** ירושלים עיר הקדש במהרה בימינו. ברוך אתה יי, בונה ברחמיך ירושלים. אמן.

הברכה הרביעית: הטוב והמטיב / VIERTER SEGENSsprUCH: FÜR DIE GÜTE GOTTES /

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, Gott, unser Vater, unser erhabener König, unser Schöpfer, unser Erlöser, der uns geformt hat, unser Heiliger, der Heilige Jaakows, unser Behüter, der Behüter Israels, der gütige König, der jedem tagtäglich Gutes erweist. Er erwies uns Gutes, Er erweist uns Gutes und Er wird uns Gutes erweisen. Wir standen in Seiner Gunst, wir stehen in Seiner Gunst und wir werden für immer in Seiner Gunst stehen. Ergebe uns Wohlwollen, Liebe, Barmherzigkeit, Verdienst, Rettung und Gelingen, Segen und Hilfe, Trost, Verpflegung und Versorgung, ❖ Erbarmen, Leben, Frieden und alles Gute, und an allem Guten lasse Er es uns nicht fehlen!

ברוך אתה יי,
אלהינו, מלך העולם,
האל, אבינו, מלכנו,
אדירנו בוראנו, גואלנו,
יוצרנו, קדושנו, קדוש יעקב,
רוענו, רועה ישראל,
המלך הטוב והמטיב לכל,
שככל יום ויום
הוא הטיב, הוא מטיב,
הוא ייטיב לנו.
הוא גמלנו, הוא גומלנו,
הוא יגמלנו לעד,
לחן, ולחסד, ולרחמים,
ולרוח הצלה, והצלחה,
ברכה, וישועה, נחמה,
פריסה, וכלכלה,
❖ ורחמים, וחיים,
ושלום, וכל טוב,
ומכל טוב (לעולם) אל יחסרנו.

Der Barmherzige wird immer über uns regieren.

Der Barmherzige werde im Himmel und auf Erden gelobt.

Der Barmherzige werde in allen Generationen gerühmt, für alle Zeiten durch uns verherrlicht und immer und in Ewigkeit durch uns geehrt.

הרחמן הוא ימלך עלינו לעולם ועד.
הרחמן הוא יתברך בשמים ובארץ.
הרחמן הוא ישתבח לדור דורים, ויתפאר בנו לעד ולנצח נצחים, ויתהדר בנו לעד ולעולמי עולמים.

Der Barmherzige ernähre uns in Ehren.

Der Barmherzige zerbreche das Joch der Vertreibung von unserem Nacken, und Er führe uns aufrecht in unser Land.

Der Barmherzige schicke reichen Segen in dieses Haus und auf den Tisch, an dem wir gegessen haben.

Der Barmherzige schicke uns den Propheten Elijahu, sein Andenken zum Guten, dass er uns gute Nachrichten des Trostes und naher Rettung verkünde.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִפְרֹנְסֵנוּ בְּכָבוֹד.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִשְׁבֵּר עֲלֵנוּ
מֵעַל צְוּאָרֵנוּ,

וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוֹת לְאַרְצֵנוּ.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִשְׁלַח (לָנוּ)

בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה

וְעַל שְׁלַחַן זֶה שְׂאֵכְלָנוּ עִלּוּ.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִשְׁלַח לָנוּ

אֶת אֱלִיהוּ הַנְּבִיא זְכוֹר לְטוֹב,

וַיְבַשֵּׁר לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת,

יְשׁוּעוֹת וְנַחֲמוֹת.

Gäste können hier folgenden Segen für den Hausherrn sagen:

Es sei der Wille Gottes, dass sich der Hausherr nicht in dieser und nicht in der kommenden Welt schämen wird. Möge er in all seinen Angelegenheiten erfolgreich sein. Sie mögen gelingen und nah bei der Stadt sein. Das Böse möge nicht über seiner Hände Werke herrschen. Lasse ihn nicht sündigen und bösen Gedanken nachhängen, von jetzt und für immer.

יְהִי רָצוֹן, שְׁלֵא יְבוֹשׁ וְלֹא יִכְלֵם
בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה,
לֹא בְּעוֹלָם הַזֶּה, וְלֹא בְּעוֹלָם הַבָּא,
וַיִּצְלִיחַ בְּכֹל נַכְסָיו,
וַיְהִיּוּ נַכְסָיו מִצְלָחִים וְקְרוֹבִים לְעִיר,
וְאֵל יִשְׁלַט שְׁטָן בְּמַעֲשֵׂי יָדָיו,
וְאֵל יִזְדַּקֵּק לְפָנָיו שׁוֹם דְּבַר חֲטָא
וְהִרְהוֹר עוֹן, מִמַּעַתָּה וְעַד עוֹלָם.

Man lese und füge die entsprechenden Segen ein.

Der Barmherzige segne

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יְבָרֵךְ

im Beisein (im Haus) der Eltern:

meinen Vater, meinen Lehrer, (den Hausherrn) und meine Mutter, meine Lehrerin, (die Hausherrin), sie, ihr Haus, ihre Kinder und alles was ihnen gehört,

אֶת אָבִי מוֹרֵי (בְּעַל הַבַּיִת הַזֶּה)
וְאֶת אִמִּי מוֹרְתִי (בְּעַלְת הַבַּיִת הַזֶּה),
אוֹתָם וְאֶת בֵּיתָם וְאֶת זְרַעֲם
וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם,

im Beisein seiner eigenen Familie:

mich und [meine Frau / meinen Mann],
und meine Kinder, und alles was uns gehört,

אוֹתִי וְאֶת [אִשְׁתִּי\בְּעָלִי],
וְאֶת זְרַעִי, וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לִי,

im Haus eines anderen:

den Hausherrn und seine Frau,
die Hausherrin, sie selbst, ihr Haus,
ihre Kinder und alles
was ihnen gehört,

אֶת בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה
וְאֵת בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה,
אוֹתָם וְאֵת בְּיָתָם וְאֵת זְרַעֲם
וְאֵת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם,

in Gesellschaft:

und alle, die hier sitzen,

וְאֵת כָּל הַמְּסֻבִּין כָּאֵן,

– uns und all das, was uns gehört. So
wie unsere Väter, Awraham, Jizchak und
Jaakow mit Allem, von Allem, an Allem
gesegnet wurden, so segne Er uns alle
zusammen mit vollkommenem Segen,
und wir sagen: Amen.

- אוֹתָנוּ וְאֵת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ,
כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ
אֲבָרְהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב
בְּכֹל מְכַל כָּל,
כִּן יְבָרַךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ יַחַד
בְּבִרְכָה שְׁלֵמָה, וְנֹאמַר: אָמֵן.

Im Himmel erkenne man ihre und unsere
Verdienste zur Bewahrung des Friedens an.
Mögen wir Segen vom Ewigen empfangen
und Milde von Gott, unserem Retter, um
Wohlwollen und Verständnis in den Augen
Gottes und der Menschen zu erlangen.

בְּמַרוֹם יִלְמְדוּ, עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ,
זְכוֹת, שֶׁתְּהֵא לְמִשְׁמֶרֶת שְׁלוֹם.
וְנִשְׂא בְּרַכָּה מֵאֵת יי,
וְצַדִּיקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ,
וְנִמְצָא חֵן וְשֹׂכֵל טוֹב
בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם.

Am Schabbat:

Der Barmherzige lasse uns einen Tag zuteil werden,
der ganz Schabbat ist, zur Ruhe und zum ewigen Leben.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִנְחִילֵנוּ
יוֹם שְׁכָלוּ שְׁבַת וּמְנוּחָה לַחַיֵּי הָעוֹלָמִים.

Der Barmherzige lasse uns einen Tag
zuteil werden, der vollkommen gut ist.
(Der Tag, der lang ist, der Tag, an dem die Gerechte
sitzen werden und ihre Kronen auf dem Kopf haben
werden, und sie werden die Ausstrahlung der
göttlichen Gegenwart genießen, und unser Anteil
wird mit ihnen sein.)

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִנְחִילֵנוּ
יוֹם שְׁכָלוּ טוֹב.
(יוֹם שְׁכָלוּ אָרוּךְ,
יוֹם שְׁצַדִּיקִים יוֹשְׁבִים
וְעִטְרוֹתֵיהֶם בְּרֹאשֵׁיהֶם,
וְנִהְנִים מִזִּיו הַשְּׂכִינָה,
וְיֵהִי חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם.)

Der Barmherzige lasse uns zu den Tagen
des Maschiach und dem Leben der
künftigen Welt gelangen.

הַרְחֵמֵנוּ הוּא יִזְכְּנוּ
לְיַמֵּי הַמְּשִׁיחַ
וּלְיַמֵּי הָעוֹלָם הַבָּא.

Er ist Seinem König große Erlösung,
Gunst David, Seinem Gesalbten, und
seinen Nachkommen bis in Ewigkeit.
Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er
stifte Frieden über uns und ganz Israel,
und sprechet Amen.

מַגְדוֹל יְשׁוּעוֹת מְלֹכוֹ
וְעֶשֶׂה חֶסֶד לְמֹשִׁיחַ
לְדוֹד וּלְזַרְעוֹ עַד עוֹלָם.
עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרְוָמָיו,
הוּא יַעֲשֵׂה שְׁלוֹם עָלֵינוּ,
וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל. וְאָמְרוּ: אָמֵן.

Fürchtet den Ewigen, ihr Seine Heiligen,
denn keinen Mangel leiden, die Ihn
fürchten. Junge Löwen leiden und
hungern, aber denen, die den Ewigen
suchen, fehlt es nicht an allem Guten.
Danket dem Ewigen, denn Er ist gütig,
denn ewig währt Seine Liebe. Du öffnest
Deine Hand und sättigst großzügig alles
Lebende. Gesegnet der Mann, der auf den
Ewigen vertraut, dem wird Gott Zuversicht
sein. Ich war jung, nun bin ich alt, nie aber
sah ich einen Gerechten verlassen und
seine Nachkommen um Brot bitten. Der
Ewige gibt Seinem Volke Kraft, der Ewige
segnet Sein Volk mit Frieden.

יִרְאוּ אֶת יְיָ קְדוֹשָׁיו,
כִּי אֵין מַחְסוֹר לְיִרְאָיו.
כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעִבוּ,
וְדוֹרְשֵׁי יְיָ לֹא יַחְסְרוּ כָּל טוֹב.
הַדּוֹד לֵי כִי טוֹב,
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדּוֹ.
פּוֹתַח אֶת יָדָהּ,
וּמִשְׂבִּיעַ לְכָל חַי רְצוֹן.
בְּרוּךְ הַגֹּבֵר אֲשֶׁר יִבְטַח בֵּינִי,
וְהָיָה יְיָ מִבְּטָחוֹ.
נֶעַר הָיִיתִי גַם זָקְנֹתִי,
וְלֹא רָאִיתִי צַדִּיק נִעְזֵב,
וְזַרְעוֹ מִבְּקֶשׁ לֶחֶם.
יְיָ עֵז לְעַמּוֹ יִתֵּן,
יְיָ יִבְרַךְ אֶת עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם.

DRITTE BECHER WEIN / כּוֹס שְׁלִשִׁי שֶׁל יַיִן

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott,
König der Welt, Schöpfer der Frucht des
Weinstocks.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
בוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן.

Man trinkt, während er sich nach links lehnt.

כּוֹס שֶׁל אֱלִיהוּ / Koss SChel Elijahu

Man gießt den Becher des Propheten Elias aus und öffnet die Tür.

Schütte Deinen Grimm über die Völker
aus, die Dich nicht kennen; über die
Reiche, die Deinen Namen nicht
anrufen; sie haben Ja`akow verdorben
und seine Wohnungen vernichtet.
Schütte Deinen Zorn über sie aus, Dein
brennender Grimm treffe sie, verfolge
mit Wut und vertilge sie, dass unter
Gottes Himmel sie nicht mehr
zu finden seien.

שִׁפּוֹךְ חַמְתְּךָ אֶל־הַגּוֹיִם,
אֲשֶׁר לֹא יִדְעוּךָ,
וְעַל־מַמְלָכוֹת,
אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ לֹא קָרְאוּ.
כִּי אָכַל אֶת־יַעֲקֹב,
וְאֶת־נְוֵהוּ הִשְׁמִי.
שִׁפּוֹךְ־עֲלֵיהֶם זַעֲמֶךָ,
וְחָרוֹן אַפֶּךָ יִשְׁיגֵם.
תִּרְדֹּף בָּאֵף,
וְתִשְׁמַדֵּם מִתַּחַת שָׁמַי יי.

הַלֵּל

HALLEL

תהלים קטו:א-יא / PSALM 115:1-11

Nicht uns, Ewiger, nicht uns, sondern
 Deinem Namen gib Ehre, um Deiner
 Gnade, um Deiner Treue willen.
 Warum sollen die Völker sagen: Wo ist
 denn ihr Gott? Unser Gott ist im
 Himmel, er vollbringt, was ihm gefällt.
 Ihre Götzen sind Silber und Gold,
 Machwerk von Menschenhand. Sie
 haben einen Mund und sprechen
 nicht, haben Augen und sehen nicht.
 Sie haben Ohren und hören nicht,
 haben eine Nase und riechen nicht.
 Mit ihren Händen fühlen sie nicht, mit
 ihren Füßen gehen sie nicht, mit ihrer
 Kehle geben sie keinen Laut. Ihnen
 werden gleich sein, die sie machen,
 jeder, der ihnen vertraut.

❖ **Israel, vertraue auf den Ewigen.**
 Er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Haus
 Aarons, vertraut auf den Ewigen.
 Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.
 Die ihr den Ewigen fürchtet, vertraut
 auf den Ewigen. Er ist ihre Hilfe und
 ihr Schild.

לֵא לֵנוּ יי, לא לנו,
 כי לשמך תן כבוד,
 על חסדך על אמתך.
 למה יאמרו הגוים,
 איפה נא אלהיהם.
 ואלהינו בשמים,
 כל אשר חפץ עשה.
 עציביהם כסף וזהב,
 מעשה ידי אדם.
 פה להם ולא ידברו,
 עינים להם ולא יראו.
 אזנים להם ולא ישמעו,
 אף להם ולא יריחון.
 ידיהם ולא ימישון,
 רגליהם ולא יהלכו,
 לא ייהגו בגרונם.
 כמוהם יהיו עשיהם,
 כל אשר בטח בהם.
 ❖ ישראל בטח ביי,
 עזרם ומגנם הוא.
 בית אהרן בטחו ביי,
 עזרם ומגנם הוא.
 יראי יי בטחו ביי,
 עזרם ומגנם הוא.

תהלים קטו:יב-יח / PSALM 115:12-18

Der Ewige hat unser gedacht, er segnet.
 Er segnet das Haus Israel, er segnet das
 Haus Aarons. Er segnet, die den Ewigen
 fürchten, die Kleinen und die Großen.

יי זכרנו יברך,
 יברך את בית ישראל,
 יברך את בית אהרן.
 יברך יראי יי,

Der Ewige mehre euch, euch und eure Kinder. Gesegnet seid ihr vom Ewigen, der Himmel und Erde gemacht hat.

❖ Der Himmel ist der Himmel des Ewigen, die Erde aber hat er den Menschen gegeben. Nicht die Toten loben den Ewigen, keiner von allen, die hinabfahren ins Schweigen.

Wir aber, wir preisen den Ewigen von nun an bis in Ewigkeit.

Hallelujah.

Der Ewige hat unser gedacht, er segnet. Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aarons. Er segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen und die Großen. Der Ewige mehre euch, euch und eure Kinder. Gesegnet seid ihr vom Ewigen, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Himmel ist der Himmel des Ewigen, die Erde aber hat er den Menschen gegeben. Nicht die Toten loben den Ewigen, keiner von allen, die hinabfahren ins Schweigen. Wir aber, wir preisen den Ewigen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah.

הַקְטַנִּים עִם הַגְּדֹלִים.
 יִסְפֶּי יְיָ עֲלֵיכֶם,
 עֲלֵיכֶם וְעַל בְּנֵיכֶם.
 בְּרוּכִים אַתֶּם לַיְיָ,
 עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ.
 ❖ הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַיְיָ,
 וְהָאָרֶץ נָתַן לַבְּנֵי אָדָם.
 לֹא הַמֵּתִים יִהְלְלוּ יְהוָה,
 וְלֹא כָל יִרְדֵי דוּמָה.
 וְאַנְחֵנוּ נְבָרַךְ יְהוָה,
 מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם, הַלְלוּיָהּ.

תהלים קטז:א-יא / PsALM 116:1-11

Ich liebe den Ewigen, denn er hört meine Stimme, mein Flehen. Er hat sein Ohr zu mir geneigt, ich will ihn anrufen mein Leben lang. Stricke des Todes hatten mich umfassen, Ängste des Totenreichs mich befallen, ich geriet in Not und Kummer. Da rief ich den Namen des Ewigen an: Ach, Ewiger, rette mein Leben. Gnädig ist der Ewige und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Der Ewige behütet die Einfältigen; bin ich schwach, so hilft er mir. Finde wieder Ruhe, meine Seele, denn der Ewige hat dir Gutes getan. Du hast mein Leben vom Tod errettet, mein Auge vor Tränen bewahrt, meinen Fuß vor dem Sturz.

אֲהַבְתִּי כִּי יִשְׁמַע יְיָ
 אֶת קוֹלִי תַחֲנוּנָי.
 כִּי הִטָּה אָזְנוֹ לִי, וּבִימֵי אֶקְרָא.
 אֶפְפוּנֵי חֲבַלֵי מוֹת,
 וּמִצָּרֵי שְׂאוֹל מִצְאוּנִי,
 צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא.
 וּבִשְׁם יְיָ אֶקְרָא,
 אָנָּה יְיָ מִלְטָה נַפְשִׁי.
 חַנוּן יְיָ וְצַדִּיק,
 וְאֱלֹהֵינוּ מְרַחֵם.
 שֹׁמֵר פֶּתָאִים יְיָ,
 דִּלְתֵי וְלֵי יְהוֹשִׁיעַ.
 שׁוּבֵי נַפְשֵׁי לְמִנְחוּחֵיכִי,
 כִּי יְיָ גָמַל עָלַיִכִי.
 כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי מִמוֹת,
 אֶת עֵינַי מִן דְּמָעָה, אֶת רַגְלִי מִדְּחִי.

❖ *Ich darf einhergehen vor dem
Ewigen im Land der Lebenden.
Ich habe den Glauben bewahrt, auch
wenn ich sprach: Ich bin tief gebeugt.
Ich sprach in meiner Bestürzung: Alle
Menschen sind Lügner.*

❖ אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְיָ,
בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים.
הָאֵמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר,
אֲנִי עֲנִיתִי מְאֹד.
אֲנִי אִמַּרְתִּי בַחֲפוּזִי,
כָּל הָאָדָם כֹּזֵב.

תהלים קטז:יב-יט / PSALM 116:12-19

Wie kann ich dem Ewigen wiedergeben,
was er mir Gutes getan hat? Den Kelch
der Rettung will ich erheben und den
Namen des Ewigen anrufen. Meine
Gelübde will ich dem Ewigen erfüllen
vor seinem ganzen Volk. Teuer ist in den
Augen des Ewigen der Tod seiner
Getreuen. Ach, Ewiger, ich bin Dein
Diener, der Sohn Deiner Magd,
Du hast meine Fesseln gelöst.

❖ *Ich will Dir ein Dankopfer bringen
den Namen des Ewigen und anrufen.
Meine Gelübde will ich dem Ewigen
erfüllen vor seinem ganzen Volk,
in den Vorhöfen am Haus des Herrn,
in Deiner Mitte, Jerusalem.
Hallelujah.*

מָה אֲשִׁיב לַיְיָ,
כָּל תַּגְמוּלוֹהֵי עָלַי.
כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֲשָׂא,
וּבִשֵׁם יְיָ אֶקְרָא.
נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם,
נִגְדָה נָא לְכָל עַמּוֹ.
יִקָּר בְּעֵינֵי יְיָ
הַמּוֹתָה לְחַסִּדָּיו.
אֵנָה יְיָ, כִּי אֲנִי עַבְדְּךָ,
אֲנִי עַבְדְּךָ בֶן אִמְתְּךָ,
פִּתַחַת לְמוֹסְרֵי.
❖ לָךְ אֲזַבַּח זִבַּח תּוֹדָה,
וּבִשֵׁם יְיָ אֶקְרָא.
נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם,
נִגְדָה נָא לְכָל עַמּוֹ.
בְּחִצְרוֹת בַּיִת יְיָ,
בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַיִם, הַלְלוּיָהּ.

תהלים קיז / PSALM 117

Lobt den Ewigen, alle Völker! Rühmt
ihn, alle Nationen! Denn mächtig waltet
über uns seine Güte, und die Treue des
Ewigen währt in Ewigkeit.
Hallelujah.

הַלְלוּ אֶת יְיָ כָּל גּוֹיִם,
שִׁבְחוּהוּ כָּל הָאֲמִיּוֹת.
כִּי גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ,
וְאֵמַת יְיָ לְעוֹלָם,
הַלְלוּיָהּ.

תהלים קיח / PSALM 118

Der Leiter sagt:

❖ *Preist den Ewigen, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.*

❖ הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.

Die Tischgesellschaft antwortet:

*Preist den Ewigen, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.*

הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.

Es spreche Israel:

יאמר נא ישראל,

Ewig währt seine Gnade.

כי לעולם חסדו.

Der Leiter sagt:

❖ *Es spreche Israel:
Ewig währt seine Gnade.*

❖ יאמר נא ישראל,
כי לעולם חסדו.

Die Tischgesellschaft antwortet:

*Preist den Ewigen, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.*

הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.

Es spreche das Haus Aarons:

יאמרו נא בית אהרן,

Ewig währt seine Gnade.

כי לעולם חסדו.

Der Leiter sagt:

❖ *Es spreche das Haus Aarons:
Ewig währt seine Gnade.*

❖ יאמרו נא בית אהרן,
כי לעולם חסדו.

Die Tischgesellschaft antwortet:

*Preist den Ewigen, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.*

הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.

Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten:

יאמרו נא יראי יי,

Ewig währt seine Gnade.

כי לעולם חסדו.

Der Leiter sagt:

❖ *Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten:
Ewig währt seine Gnade.*

❖ יאמרו נא יראי יי,
כי לעולם חסדו.

Die Tischgesellschaft antwortet:

*Preist den Ewigen, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.*

הודו ליי כי טוב,
כי לעולם חסדו.

Alle lesen weiter:

Aus der Bedrängnis rief ich zum Ewigen, der Herr erhörte mich und schuf mir weiten Raum. Der Ewige ist für mich, ich fürchte mich nicht, was können Menschen mir antun? Der Ewige ist für mich, ist mir Helfer, weiden wird sich mein Blick an denen, die mich hassen. Besser ist es, beim Ewigen Zuflucht zu suchen, als Menschen zu vertrauen. Besser ist es, beim Ewigen Zuflucht zu suchen, als Fürsten zu vertrauen. Alle Nationen umringen mich, im Namen des Ewigen aber wehre ich sie ab. Sie umkreisen, sie umringen mich, im Namen des Ewigen aber wehre ich sie ab. Wie Bienen umkreisen sie mich; wie ein Dornenfeuer verlöschen sie, im Namen des Ewigen wehre ich sie ab. Man hat mich gestoßen, damit ich falle, der Ewige aber hat mir geholfen. Meine Kraft und meine Stärke ist der Ewige, und er wurde mir zur Rettung. Jubel und Siegesruf erschallen in den Zelten der Gerechten. Machttaten vollbringt die Rechte des Ewigen. Die Rechte des Ewigen erhöht, Machttaten vollbringt die Rechte des Ewigen. Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten des Ewigen verkünden. Der Ewige hat mich hart gezüchtigt, dem Tod aber nicht preisgegeben.

❖ Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit. Ich will durch sie einziehen, um den

מִן הַמִּצָּר קָרָאתִי יְהוָה,
עֲנֵנִי בַמְּרֻחַב יְהוָה.
יִי לִי לֹא אִירָא,
מִהַ יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם.
יִי לִי בַעֲזָרִי,
וְאֲנִי אֶרְאֶה בְּשִׂנְאֵי.
טוֹב לַחֲסוֹת בְּיְיָ,
מִבְּטֹחַ בְּאָדָם.
טוֹב לַחֲסוֹת בְּיְיָ,
מִבְּטֹחַ בְּנְדִיבִים.
כָּל גּוֹיִם סָבְבוּנִי,
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילֵם.
סָבוּנִי גַם סָבְבוּנִי,
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילֵם.
סָבוּנִי כְדַבּוּרִים,
דַּעְכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים,
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילֵם.
דָּחָה דְחִיתַנִּי לְנֶפֶל,
וְיִי עֲזָרְנִי.
עֲזֵי וְזָמַרְתָּ יְהוָה,
וְיִהְיֶה לִי לִישׁוּעָה.
קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה,
בְּאֶהְלִי צְדִיקִים,
יָמִין יְיָ עֲשֵׂה חַיִּל.
יָמִין יְיָ רוֹמְמָה,
יָמִין יְיָ עֲשֵׂה חַיִּל.
לֹא אָמוֹת כִּי אַחֲיָהּ,
וְאֶסְפָּר מִנְעֲשֵׂי יְהוָה.
יִסֹר יִסְרֵנִי יְהוָה,
וְלִמּוֹת לֹא נִתְּנִנִי.
❖ פִּתְחוּ לִי שַׁעֲרֵי צְדָקָה,
אֲבָא בָם אוֹדָה יְהוָה.

Ewigen zu preisen. Dies ist das Tor zum Ewigen, die Gerechten ziehen hier ein. Ich will Dich preisen, denn Du hast mich erhört und bist mir zur Rettung geworden. Ich will Dich preisen, denn Du hast mich erhört und bist mir zur Rettung geworden. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Durch den Ewigen ist es geschehen, wunderbar ist es in unseren Augen. Durch den Ewigen ist es geschehen, wunderbar ist es in unseren Augen. Dies ist der Tag, den der Ewige gemacht hat, wir wollen jauchzen und uns an ihm freuen. Dies ist der Tag, den der Ewige gemacht hat, wir wollen jauchzen und uns an ihm freuen.

זֶה הַשַּׁעַר לַיְי, צְדִיקִים יָבֹאוּ בוֹ. אוֹדֶךָ כִּי עֲנִיתָנִי, וַתְּהִי לִי לַיְשׁוּעָה. אוֹדֶךָ כִּי עֲנִיתָנִי, וַתְּהִי לִי לַיְשׁוּעָה. אָבֵן מֵאֲסוֹ הַבּוֹנִים, הָיְתָה לְרֹאשׁ פְּנֵה. אָבֵן מֵאֲסוֹ הַבּוֹנִים, הָיְתָה לְרֹאשׁ פְּנֵה. מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹאת, הִיא נִפְלְאֹת בְּעֵינֵינוּ. מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹאת, הִיא נִפְלְאֹת בְּעֵינֵינוּ. זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ, נְגִילָה וְנִשְׂמָחָה בוֹ. זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ, נְגִילָה וְנִשְׂמָחָה בוֹ.

Leiter, und danach die Tischgesellschaft:

Ach, Ewiger, hilf!

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָא.

Leiter, und danach die Tischgesellschaft:

Ach, Ewiger, hilf!

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָא.

Leiter, und danach die Tischgesellschaft:

Ach, Ewiger, lass gelingen!

אָנָּה יְיָ הַצְלִיחָה נָא.

Leiter, und danach die Tischgesellschaft:

Ach, Ewiger, lass gelingen!

אָנָּה יְיָ הַצְלִיחָה נָא.

Gesegnet sei, wer kommt, im Namen des Ewigen. **Gesegnet** sei, wer kommt, im Namen des Ewigen. Wir segnen euch vom

בְּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ, **בְּרוּךְ** כֹּתְמוֹךְ מִבֵּית יְיָ. **בְּרוּךְ** הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ,

Haus des Ewigen. Wir segnen euch vom Haus des Ewigen. Der Ewige ist Gott, er gab uns Licht. Schmückt das Fest mit Zweigen bis zu den Hörnern des Altars. Der Ewige ist Gott, er gab uns Licht. Schmückt das Fest mit Zweigen bis zu den Hörnern des Altars. Du bist mein Gott, ich will Dich preisen, mein Gott, ich will Dich erheben. Du bist mein Gott, ich will Dich preisen, mein Gott, ich will Dich erheben. Preist den Ewigen, denn er ist gut, ewig währt seine Gnade. Preist den Ewigen, denn er ist gut, ewig währt seine Gnade.

All Deine Werke loben Dich,
Ewiger, unser Gott, und Deine
Frommen - die Gerechten, die Deinen
Willen tun, und Dein ganzes Volk,
das Haus Israel - danken mit Jubel,
segnen, preisen, verherrlichen,
ehren, heiligen und krönen
Deinen Namen, unser König.
❖ Denn es ist gut, Dir zu danken,
und es ist angenehm, Deinem
Namen zu singen, denn von
Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du Gott.

Dankt dem Ewigen, denn er ist gut,
denn ewig währt seine Gnade.
Dankt dem Gott alle Mächte,
denn ewig währt seine Gnade.
Dankt dem Herrn aller Herren,
denn ewig währt seine Gnade,

בְּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יי.
אֵל יי וַיֵּאָר לָנוּ, אֲסָרוּ חַג
בְּעֵבְתֵימָם עַד קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ.
אֵל יי וַיֵּאָר לָנוּ, אֲסָרוּ חַג
בְּעֵבְתֵימָם עַד קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ.
אֵלֵי אֶתָּה וְאוֹדֶךָ,
אֱלֹהֵי אֲרוּמִמְךָ.
אֵלֵי אֶתָּה וְאוֹדֶךָ,
אֱלֹהֵי אֲרוּמִמְךָ.
❖ הוֹדוּ לַיהוָה כִּי טוֹב,
כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
הוֹדוּ לַיהוָה כִּי טוֹב,
כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.

יהללוךָ, יי אלהינו, כל מעשיך,
וְחֲסִידֶיךָ צְדִיקִים
עוֹשֵׂי רִצּוֹנְךָ,
וְכָל עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
בְּרִנָּה יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ
וַיִּשְׁבַּחוּ וַיִּפְאָרוּ
וַיְרַומְמוּ וַיַּעֲרִיצוּ
וַיִּקְדְּשׁוּ וַיִּמְלִיכוּ
אֶת שְׁמֶךָ מִלְּכָנוּ.
❖ כִּי לָךְ טוֹב הַהוֹדוֹת,
וְלִשְׁמֶךָ נֶאֱמָר לְזִמְרָה,
כִּי מַעֲוֹלָם וְעַד עוֹלָם אֶתָּה אֵל.

תהלים קלו / PSALM 136

הודו ליי כי טוב,
כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
הוֹדוּ לְאֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים,
כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
הוֹדוּ לְאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים,
כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.

dem, der allein große Wunder tut,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der den Himmel in Weisheit gemacht hat,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, die Erde über dem Wasser ausgebreitet hat,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der große Lichter gemacht hat,
 denn ewig währt seine Gnade,
 die Sonne, am Tag zu regieren,
 denn ewig währt seine Gnade,
 den Mond und die Sterne,
 die Nacht zu regieren,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der Ägypten mit seinen Erstgeborenen schlug,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und Israel herausführte aus ihrer Mitte,
 denn ewig währt seine Gnade,
 mit starker Hand und ausgestrecktem Arm,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der das Schilfmeer in zwei Teile teilte,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und Israel mitten hindurch führte,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und den Pharao und sein Heer ins Schilfmeer trieb,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der Seine Volk in der Wüste führte,
 denn ewig währt seine Gnade,
 dem, der große Könige schlug,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und mächtige Könige tötete,
 denn ewig währt seine Gnade,
 Sihon, den König der Amoriter,
 denn ewig währt seine Gnade,

לַעֲשֶׂה נִפְלְאוֹת גְּדוֹלוֹת לְבַדּוֹ,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לַעֲשֶׂה הַשָּׁמַיִם בְּתַבּוּנָה,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְרַקַּע הָאָרֶץ עַל הַמַּיִם,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לַעֲשֶׂה אוֹרִים גְּדוֹלִים,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 אֶת הַשֶּׁמֶשׁ לְמַמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 אֶת הַיָּרֵחַ וְכּוֹכְבֵי
 לְמַמְשֶׁלוֹת בַּלַּיְלָה,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְמַכּוּהַ מִצְרַיִם בְּבִכּוּרֵיהֶם,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 בְּיַד חֲזָקָה וּבְזְרוּעַ נְטוּיָה,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְגַזֵּר יָם סוּף לְגִזְרִים,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 וְהָעֶבֶר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 וַנְּעַר פְּרַעֲהוּ וְחִילוֹ בַּיָּם סוּף,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְמַכּוּהַ מְלָכִים גְּדוֹלִים,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 וַיְהַרֵג מְלָכִים אֲדִירִים,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.
 לְסִיחּוֹן מֶלֶךְ הָאֱמּוֹרִי,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסָדוֹ.

und Og, den König des Baschan,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und dann ihr Land zum Erbe gab,
 denn ewig währt seine Gnade,
 zum Erbe für Israel, seinen Knecht,
 denn ewig währt seine Gnade,
 der unser gedachte in unserer Erniedrigung,
 denn ewig währt seine Gnade,
 und uns unseren Feinden entriss,
 denn ewig währt seine Gnade,
 ❖ der allem Fleisch Nahrung gibt,
 denn ewig währt seine Gnade,
 Preist den Gott des Himmels,
 denn ewig währt seine Gnade.

וְלֵעוֹג מֶלֶךְ הַבַּשָּׁן,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 וְנָתַן אֶרְצָם לְנַחֲלָה,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עֶבְדוֹ,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 שָׁבַשְׁפָּלְנוּ זָכַר לָנוּ,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 ❖ נָתַן לֶחֶם לְכָל בֶּשֶׂר,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.
 הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמַיִם,
 כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ.

נְשִׁמַת כּוֹל חַי / נִשְׁמַת כּוֹל חַי

Die Seele alles Lebenden lobe deinen
 Namen, Ewiger, unser Gott, und der Geist
 allen Fleisches verherrliche und erhebe
 immer dein Andenken, unser König. Seit
 jeher und für alle Ewigkeit bist Du Gott.
 Außer Dir haben wir keinen König, Erlöser
 oder Helfer, keinen Befreier oder Retter,
 keinen Versorger oder Erbarmer in allen
 Zeiten der Not und Bedrängnis. Wir haben
 keinen König außer Dir, Gott der ersten und
 der letzten, Gott aller Geschöpfe, Herr aller
 Geschlechter, der durch die Fülle der
 Preisungen gelobt wird, der seine Welt mit
 Gnade leitet und seine Geschöpfe mit
 Erbarmen. Der Ewige schlummert nicht und
 schläft nicht, er lässt die Schlafenden
 erwachen und weckt die Schummernden; er

נְשִׁמַת כּוֹל חַי
 תְּבָרַךְ אֶת שְׁמֶךָ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ.
 וְרוּחַ כָּל בֶּשֶׂר תִּפְאֵר
 וְתִרְוַמֶם זְכָרְךָ מִלְּכָנוּ תָּמִיד.
 מִן הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם אַתָּה אֵל,
 וּמִבְּלַעַדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ
 גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ, פּוֹדֵה וּמַצִּיל
 וּמִפְרָנֵס וּמְרַחֵם
 בְּכָל עֵת צָרָה וְצוּקָה,
 אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אַתָּה.
 אֱלֹהֵי הָרְאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים,
 אֱלֹהֵי כָּל בְּרִיּוֹת, אֲדוֹן כָּל תּוֹלְדוֹת,
 הַמְהַלֵּל בְּרוֹב הַתְּשַׁבְּחוֹת,
 הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחַסֵּד
 וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים.
 וַיֵּי לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן,
 הַמְעוֹרֵר יְשׁוּנִים, וְהַמְקִיץ נֹרְדָמִים,

macht Stumme reden, er befreit Gefangene, er stützt Fallende und richtet Gebeugte auf. Dir allein danken wir. Wäre unser Mund voll Gesang wie das Meer, und unsere Zunge voll Frohlocken wie seine Wellen, wären unsere Lippen voll des Lobes wie die Weiten des Himmels, und unsere Augen leuchtend wie die Sonne und der Mond; wären unsere Hände ausgebreitet wie Adler am Himmel, und unsere Füße flink wie Hirsche; wir vermochten Dir nicht genug zu danken, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, deinen Namen zu loben; nicht einmal für eine der abertausend Wohltaten, die Du unseren Vätern und uns erwiesen hast: Du, Ewiger, unser Gott, hast uns aus Ägypten erlöst, Du hast uns aus der Sklaverei befreit; in Hungersnot hast Du uns ernährt, mit Überfluss hast Du uns versorgt; vor dem Schwert hast Du uns gerettet, der Pest hast Du uns entrinnen lassen, und vor bösen andauernden Krankheiten hast Du uns bewahrt. Bis heute hat uns deine Barmherzigkeit geholfen und deine Liebe hat uns nicht verlassen. Mögest Du, Ewiger, unser Gott, uns niemals verlassen. Darum sollen die Glieder, die Du uns gemacht hast, Geist und Seele, die Du uns eingehaucht, und die Zunge, die Du in unseren Mund gegeben hast - sie alle sollen danken und loben, preisen und verherrlichen, erheben und feiern, heiligen und deinen Namen, unser König, krönen. Denn jeder Mund soll Dir

וְהִמְשִׁיחַ אֱלֹמִים,
וְהִמְתִּיר אֲסוּרִים,
וְהִסּוּמָךְ נוֹפְלִים,
וְהַזּוֹקֶף כְּפּוֹפִים,
לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים.
אֵלֹהֵינוּ מֵלֵא שִׁירָה כִּים,
וְלִשְׁוֹנֵנוּ רִנָּה כְּהַמּוֹן גְּלִיו,
וְשִׁפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמִרְחֵבֵי רְקִיעַ,
וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כְּשֶׁמֶשׁ וְכִירָח,
וְיָדֵינוּ פְרוּשׁוֹת כְּנִשְׂרֵי שָׁמַיִם,
וְרַגְלֵינוּ קְלוֹת כְּאֵילוֹת,
אִין אֲנַחְנוּ מִסְּפִיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ,
יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ,
וְלִבְרַךְ אֶת שְׁמֶךָ
עַל אַחַת מֵאֵלֶּף אֵלֶּף אֵלֶּף אֵלֶּפִים
וְרַבֵּי רַבּוֹת פְּעֻמִּים הַטּוֹבוֹת,
שְׁעָשִׂית עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ.
מִמִּצְרַיִם גָּאַלְתָּנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ,
וּמִבַּיִת עֲבָדִים פָּדִיתָנוּ,
בְּרָעַב זָנַחְנוּ, וּבְשֶׁבַע כָּלְכַלְתָּנוּ,
מִמִּחְרַב הִצַּלְתָּנוּ, וּמִדְּבַר מְלֻטְתָּנוּ,
וּמִחַלְלִים רָעִים וְנֶאֱמָנִים דְּלִיתָנוּ.
עַד הִנֵּה עֲזָרוֹנוּ רַחֲמֶיךָ,
וְלֹא עֲזָבוֹנוּ חֲסָדֶיךָ,
וְאַל תִּשְׁשֵׁנוּ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, לִנְצַח.
עַל כֵּן אֲבָרִים שֶׁפִּלְגַת בְּנוּ,
וְרוּחַ וְנִשְׁמָה שֶׁנִּפְחַת בְּאֵפֵינוּ,
וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שִׁמַּת בְּפִינוּ,
הֵן הֵם יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ
וַיִּשְׁבַּחוּ וַיְפָאֲרוּ וַיְרוֹמְמוּ
וַיְעַרְצוּ וַיְקַדִּישׁוּ וַיְמַלִּיכוּ
אֶת שְׁמֶךָ מִלְּכָנוּ.
כִּי כָּל פֶּה לְךָ יוֹדֶה,

danken, jede Zunge soll Dir schwören, jedes Knie soll sich vor Dir beugen, alles was aufrecht steht, soll sich vor Dir niederwerfen, alle Herzen sollen Dich fürchten und unser Innerstes soll deinem Namen lobsingend, wie geschrieben ist: „Alle meine Knochen sagen: Ewiger, wer ist wie Du, der den Armen vor dem Stärkeren rettet; den Armen und Bedürftigen vor dem, der ihn berauben will.“ Wer ist Dir ähnlich und wer gleicht Dir? Wer darf sich Dir gegenüberstellen, großer, starker und ehrfurchtgebietender Gott, höchster Gott, Schöpfer von Himmel und Erde? Dich wollen wir rühmen, Dich wollen wir preisen und verherrlichen und deinen heiligen Namen loben, wie es heißt: „David [betete]: ‚Meine Seele lobe den Ewigen und mein Innerstes lobe seinen heiligen Namen.‘“

❖ **Du Gott** in deiner Allmacht,
Du Großer in der Herrlichkeit deines Namens,
Du Starker in Ewigkeit,
Du Ehrfurchtgebietender durch deine Taten,
Du König, der auf dem hohen und
erhabenen Thron sitzt.

❖ **Der in Ewigkeit thronet**, Erhabener und Heiliger ist sein Name. Es steht geschrieben: „Jubelt, ihr Gerechten, dem Ewigen zu, den Geraden geziemt es, Gott zu rühmen.“

❖ Durch den Mund der Geraden wirst Du gerühmt, durch die Worte der Gerechten wirst Du gelobt, durch die Zunge der Frommen wirst Du erhoben und inmitten der Heiligen wirst Du geheiligt.

וְכָל לְשׁוֹן לְךָ תִּשָּׁבַע,
וְכָל בֶּרֶךְ לְךָ תִּכְרַע,
וְכָל קוֹמָה לִפְנֵיךָ תִּשְׁתַּחֲוֶה,
וְכָל לִבָּבוֹת יִירָאוּךָ,
וְכָל קָרֵב וּכְלִיּוֹת יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ,
כַּדְּבַר שְׁכֶתוֹב:
כָּל עַצְמוֹתַי תִּאמְרָנָה,
יְיָ מִי כָמוֹךָ,
מֵצִיל עֵינַי מִחֶזֶק מִמֶּנּוּ,
וְעֵינַי וְאַבְיָיוֹן מִגְּדוּלוֹ.
❖ מִי יִדְמָה לְךָ, וּמִי יִשׁוּה לְךָ,
וּמִי יַעֲרֶךְ לְךָ,
הָאֵל הַגָּדוֹל הַגְּבוּר וְהַנּוֹרָא,
אֵל עֲלִיוֹן, קוֹנֵה שָׁמַיִם וְאָרֶץ.
נְהַלְלֶךָ וְנִשְׁבַּחֶךָ וְנִפְאָרֶךָ
וְנִכְבָּרֶךָ אֶת שֵׁם קְדוֹשְׁךָ כְּאָמֹר:
לְדָוִד, בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת יְיָ,
וְכָל קָרְבִי אֶת שֵׁם קְדוֹשׁוֹ.

❖ **הָאֵל** בְּתַעֲצוּמוֹת עֲזָרָה,
הַגָּדוֹל בְּכַבּוֹד שְׁמֶךָ,
הַגְּבוּר לְנִצָּח,
וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרָאוֹתֶיךָ.
הַמְּלֶכֶת הַיּוֹשֵׁב
עַל כִּסֵּא רָם וְנִשְׂאָ.

❖ **שׁוֹכֵן עַד**, מְרוֹם,
וְקְדוֹשׁ שְׁמוֹ.
וְכַתּוּב: רִנְנוּ צְדִיקִים בְּיְיָ,
לְיִשְׂרָאֵל נְאוּה תְהִלָּה.
❖ בְּפִי יִשְׂרָאֵל תִּתְהַלֵּל,
וּבְדַבְרֵי צְדִיקִים תִּתְבָּרַךְ,
וּבְלִשׁוֹן חַסִּידִים תִּתְרוֹמֵם,
וּבְקָרֵב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדֵּשׁ.

Und in den Versammlungen Zehntausender
deines Volkes, des Hauses Israel,
wird dein Name, unser König, in jeder
Generation mit Jubel verherrlicht.

❖ Denn dies ist die Pflicht aller Geschöpfe,
Dir, Ewiger, unser Gott, und Gott unserer
Väter, zu danken, Dich zu rühmen und zu
preisen, Dich zu verherrlichen und zu
erheben, Dich zu ehren und zu loben, Dich zu
erhöhen und zu feiern; mehr als alle Worte
der Lieder und Lobgesänge Davids, Sohn
Jischais, deines Dieners, deines Gesalbten.

וּבְמִקְהָלוֹת רַבּוֹת עַמְּךָ
בֵּית יִשְׂרָאֵל.
בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר שְׁמֶךָ מַלְכֵנוּ
בְּכָל דּוֹר וָדוֹר.
❖ **שָׁכַן חוֹבֵת כָּל הַיְצוּרִים,**
לְפָנֶיךָ, יְיָ אֱלֹהֵינוּ,
וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ,
לְהוֹדוֹת לְהֵלֵל לְשַׁבַּח
לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדְר
לְבָרֵךְ לְעֹלָה וּלְקַלֵּס,
אֶל כָּל דְּבָרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת
דָּוִד בֶּן יִשָׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ.

JISCHTABACH / יִשְׁתַּבַּח

Den Abschnitt sagt man stehend.

Gepriesen sei Dein Name für immer,
unser König, Gott, der große und heilige
König im Himmel und auf Erden. Denn
Dir, Ewiger, unserem Gott und Gott
unserer Väter, gebührt Lied und
Preisung, Ruhm und Gesang,
Stärke und Herrschaft, Ewigkeit, Größe
und Macht, Ruhm und Herrlichkeit,
Heiligkeit und Königtum, Lob und
Dank von jetzt bis in Ewigkeit.

❖ Gesegnet seist Du, Ewiger, Gott, König
der Welt, groß durch Preisungen, Gott
der Dankbekenntnisse, Herr der Wunder,
der Wohlgefallen an Lobgesängen hat,
König, ewig lebender Gott.

(GEMEINDE: **Amen**)

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעֵד מַלְכֵנוּ,
הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ
בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ, כִּי לָךְ נִאֲדָה,
יְיָ אֱלֹהֵינוּ, וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ,
שִׁיר וְשִׁבְחָה, הֵלֵל וְזִמְרָה,
עֹז וּמְמִשְׁלָה, נִצָּח גְּדֻלָּה וְגִבּוֹרָה,
תְּהִלָּה וְתִפְאֳרָת, קְדוּשָׁה וּמַלְכוּת,
בְּרִכּוֹת וְהוֹדָאוֹת
מִמֵּתָה וְעַד עוֹלָם.
❖ **בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ,**
אֵל, מֶלֶךְ, גָּדוֹל בְּתִשְׁבָּחוֹת,
אֵל הַהוֹדָאוֹת,
אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת,
הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה,
מֶלֶךְ, אֵל, חַי הַעוֹלָמִים.

(אָמֵן - GEMEINDE)

כּוּס שְׁלֵשִׁי שֶׁל יַיִן / VIERTE BECHER WEIN

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott,
König der Welt, Schöpfer der Frucht
des Weinstocks.

בְּרוּךְ אַתָּה יי, אֱלֹהֵינוּ,
מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
בוֹרֵא פְּרֵי הַגֶּפֶן.

Man trinkt, während er sich nach links lehnt.

בְּרַכָּה מֵעַן שְׁלֵשׁ / BERACHA MEEN SCHALOSCH

Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der
Welt, für den Weinstock und die Frucht des
Weinstocks, und für den Ertrag des Feldes, für das
liebliche, gute und geräumige Land, das Du
unseren Vätern in Wohlgefallen gegeben hast,
damit sie von seiner Frucht essen und sich an
seinem Guten sättigen. Erbarme Dich, Ewiger, unser
Gott, über Israel, Deinem Volk, über Jerusalem,
Deine Stadt, über Zion, die Stätte Deiner
Herrlichkeit, über Deinen Altar und über Deinen
Tempel. Baue Jerusalem, die Stadt Deines
Heiligtums, bald in unseren Tagen auf, führe uns
in sie hinauf, erfreue uns mit ihrem Bau und lass uns
von seinen (des Landes) Früchten essen und uns an
seinem Guten sättigen

und Dich dafür loben in Heiligkeit

und Reinheit, und erfreue uns an diesem Tag des
Mazzot-Festes, denn Du, Ewiger, gütiger Gott, der
Allen Gutes erweist, wir werden Dir für das Land
danken und für die Frucht des Weinstocks.

Gesegnet seist Du, Ewiger, für das Land und für die
Frucht des Weinstocks *FÜR WEIN AUS ISRAEL: des landes.

Gesegnet seist Du, Ewiger, für das Land und für die
Frucht des Weinstocks.

*FÜR WEIN AUS ISRAEL: des landes.

בְּרוּךְ אַתָּה יי, אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ
הָעוֹלָם, עַל הַגֶּפֶן, וְעַל פְּרֵי
הַגֶּפֶן, וְעַל תְּנוּבַת הַשָּׂדֶה,
וְעַל אֶרֶץ חֲמֻדָּה טוֹבָה
וְרַחְבָּה, שְׂרִצִּית, וְהַנְּחֻלָּת
לְאַבוֹתֵינוּ, לְאֹכֹל מִפְּרִיָּהּ
וְלִשְׂבוּעַ מִטּוֹבָה. רַחֵם (נָא),
יי אֱלֹהֵינוּ, עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ,
וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ, וְעַל
צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ, וְעַל
מִזְבְּחֶךָ, וְעַל הַיְכָלְךָ. וּבְנֵה
יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ, וְהַעֲלֵנוּ
לְתוֹכָהּ, וְשִׂמְחָנוּ בְּבִנְיָנָהּ,
וְנֹאכַל מִפְּרִיָּהּ, וְנִשְׂבַּע
מִטּוֹבָה, וְנִבְרַכְךָ עֲלֶיהָ
בְּקִדְשָׁהּ וּבְטַהֲרָהּ, וְשִׂמְחָנוּ
בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה, כִּי
אַתָּה יי טוֹב וּמְטִיב לְכֹל,
וְנוֹדֵה לָךְ עַל הָאָרֶץ *וְעַל
פְּרֵי הַגֶּפֶן. * - FÜR WEIN AUS ISRAEL

וְעַל פְּרֵי גִפְנָהּ. בְּרוּךְ אַתָּה יי,
עַל הָאָרֶץ *וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן.
*** - FÜR WEIN AUS ISRAEL**

גִּפְנָהּ.

נִרְצָה NIRZA

Das Pessachfest zu Ende auch
 Nach Vorschrift und Gebrauch
 So wie es angedeutet wird
 Durch Zeichen nun symbolisiert.
 O brächten wir dir nur zu bald,
 Du Herr der Macht und Allgewalt!
 Der Hoheit Pracht und Herrlichkeit
 Das Opfer dir in Wirklichkeit!

חֶסֶל סְדוּר פֶּסַח כְּהִלְכָתוֹ,
 כְּכֹל מִשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ.
 כְּאֲשֶׁר זָכִינוּ לְסִדֵּר אוֹתוֹ
 כִּן נִזְכָּה לַעֲשׂוֹתוֹ.
 זָךְ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה,
 קוֹמֵם קֹהֵל עֵדֶת מִי מְנָה.
 בְּקִרְוֵב נְהַל נְטָעֵי כִנֶּה
 פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה.

Leschana habaa biruschalajim habenuja. . לשנה הבאה בירושלים הבנויה.

Im kommenden Jahr in der wiederaufgebauten Jeruschalajim!